AUKTIONSHAUS
ALBERT KENDE
WIEN, I.,
KÄRNTNERSTRASSE 4
TEL. R-26-3-78

106. KUNSTAUKTION

AUS DEN

NACHLÄSSEN

MINISTERIALRAT DR. FRANZ REICHS-FREIHERR VON WERNER, WIEN

REGIERUNGSRAT DR. HEINRICH STEGER WIEN

KUNSTSAMMLUNG DER FRAU LISA GUTHERZ-DITMAR, WIEN

UND

WIENER PRIVATBESITZ

19. BIS 22. NOVEMBER 1930

119.2 T35

Auktionshaus Albert Kende, Wien, I., Kärntnerstraße 4
Telephon R-26-3-78

N400-P863

106. KUNSTAUKTION

Aus den

NACHLÄSSEN

MINISTERIALRAT DR. FRANZ REICHSFREIHERR VON WERNER, WIEN

REGIERUNGSRAT DR. HEINRICH STEGER, WIEN

KUNSTSAMMLUNG DER
FRAU LISA GUTHERZ-DITMAR, WIEN

und

WIENER PRIVATBESITZ

Gotische Holzskulpturen, Wand-Vertäfelung aus der Renaissancezeit / Gotische Glasmalereien / Deutsches Steinzeug, Fayencen / Limoge-Tafeln / Zinngeräte, Bronzen, Elfenbein / Eine Sammlung Hyalith-Gläser / Silber, Schmuck / Kunstmobiliar, Luster, Standuhren, eine Aubusson-Salongarnitur, 2 Klaviere / Perserteppiche / Textilien / Waffen / Ostasiatisches, indisches und islamitisches Kunstgewerbe, Ethnographische Gegenstände usw.

Gemälde, Aquarelle, Miniaturen, Kupferstiche usw.

BESICHTIGUNG

im Auktionssaale, Wien, I., Kärntnerstraße Nr 4, II. Stock (Lift)

Freitag, den 14., bis inklusive Dienstag, den 18. November 1930,

täglich von 10 bis 6 Uhr.

VERSTEIGERUNG

daselbst: Mittwoch, den 19., bis inklusive Samstag, den 22. November 1930,

ab 3 Uhr nachmittags.

Wien 1930 / Verlag von Albert Kende

Die Expertisen und Schätzungen erfolgten unter Mitarbeit der

Frau Dr. MELANIE STIASSNY

des

Herrn Dr. FRANZ KIESLINGER

und des

Herrn JULIUS SCHEURER

Beeideter Sachverständiger für Waffen.

Expertise und Schätzungen:

ALBERT KENDE

Beeideter Sachverständiger und Schätzmeister des Handelsgerichtes in Wien.

Konzessionierter Auktionator.

Teppiche-Schätzung:

Herr ADOLF KÖNIG

Spezialsachverständiger und Schätzmeister.

Die Reihenfolge der Nummern wird nach Möglichkeit eingehalten.

Es gelangen täglich zirka 240 Nummern zur Versteigerung.

Es wird gebeten, den Katalog in die Ausstellung mitzunehmen, da ein zweites Exemplar nicht abgegeben werden kann.

Auktions-Bedingungen.

Die Versteigerung erfolgt gegen sofortige Barzahlung in österreichischer Schillingwährung unter Zurechnung eines Aufgeldes von 20% zum Erstehungspreise. Das geringste zulässige Gebot ist ein Schilling, über den Betrag von 100 Schilling wird um fünf Schilling gesteigert, über 500 Schilling um 20 Schilling, über 1000 Schilling um 50 Schilling. Reklamationen nach erfolgtem Zuschlage können unter keinen Umständen berücksichtigt werden, da sämtliche Objekte zur genauen Besichtigung ausgestellt waren. Durch die öffentliche Besichtigung ist jedermann Gelegenheit geboten, sich von der Beschaffenheit und dem Zustande der Gegenstände zu überzeugen.

Der Auktionator behält sich das Recht vor, Nummern zu vereinigen oder zu trennen oder die Nummernreihenfolge zu unterbrechen. Das Eigentum geht erst nach der vollständigen Bezahlung des Erstehungspreises, inklusive des Aufgeldes, die Gefahr jedoch sofort nach erfolgtem Zuschlag auf den Käufer über. Bei vorkommenden Streitigkeiten über ein Doppelgebot behält sich der Auktionator das Recht vor, die betreffende Nummer sofort nochmals vornehmen zu lassen. Ersteigerte Stücke können ausnahmslos erst nach Schluß der Versteigerung an die Ersteher ausgefolgt werden. Der Transport der erstandenen Stücke hat ausschließlich auf Kosten und Gefahr des Erstehers zu erfolgen, und übernimmt der Auktionator keine Haftung für eventuelle Verluste oder Beschädigungen.

Die Auktionsleitung behält sich das Recht vor, diejenigen verkauften Objekte, welche innerhalb acht Tagen nach erfolgtem Zuschlage nicht übernommen wurden, auf dem Wege der öffentlichen Versteigerung oder des freihändigen Verkaufes zu veräußern. Der frühere Ersteher der Objekte hat den eventuellen Mindererlös, sowie die durch den Wiederverkauf entstehenden Spesen zu tragen.

Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand **Wien.**

Illustrierte Kataloge und Auskünfte

ALBERT KENDE

BEEIDETER
SACHVERSTÄNDIGER,
KONZ. AUKTIONATOR

WIEN, I.,
Kärntnerstraße 4, II. St. (Lift).
Telephon R-26-3-78.

Aus dem Nachlasse Ministerialrat Dr. Franz Reichsfreiherr von Werner, Wien

Antiquitäten.

Zinn, Kupfergeräte, Fayencen, Steinzeugkrüge, Rhodos-Schüsseln, Glasmalereien, Holzskulpturen, Limoges, Holzvertäfelung, Schmuck, 1 Flügel (Fa. Schweighofer), Waffen usw.

1 HOHER ZINNKRUG MIT DECKEL UND HENKEL.
Konische Form mit reichen Gravierungen, auf drei geflügelten Engelsköpfen ruhend. Als Deckelbekrönung ein Hund.
18. Jahrh. H. 34 cm.

2 HOHER ZINNKRUG MIT DECKEL UND HENKEL.
Ausladende Basis, mit gravierten, ornamentierten Bordüren. Auf der Wandung schräg zulaufende Blattbordüren. Ornamentierter Deckeldrücker.
18. Jahrh. H. 32 cm.

3 HOHER ZINNKRUG.
Konische Form, mit Deckel und Henkel. Reiche Gravierung. Auf dem Deckel ein Wappentier mit Wappen. Ornamentaler Drücker. Auf drei geflügelten Engelsköpfen ruhend. Auf der Stirnwand inmitten eines Kranzes die Datierung 1751. H. 43 cm.

4 ZUNFTKRUG DER SCHUHMACHER IN RATONITZ.
Hohe, konische Form mit Deckel und Henkel. Auf dem Deckel ein Bär mit Wappen. Dreiteilige Wandung, im mittleren Teil das gravierte Zunftzeichen, beiderseitig flankiert von den Namen der Zunftherren. Im oberen und unteren Teil der Leibung gravierte Bordüren. Auf drei Bären ruhend.
Datiert 1676. Österreich. H. 48 cm.
Siehe Abbildung.

5 TIEFES KUPFERBECKEN.
Im Spiegel getriebene Arabesken. Am Rande Schnurbordüre und Knopfmotive.
Um 1700. Durchmesser 51 cm.

6 GROSSES, GETRIEBENES KUPFERBECKEN.
Im Spiegel Zeus als Adler, umgeben von drei plastischen Bordürenreihen. Am äußeren Rande Wellenranken mit genoppten Motiven.
17. Jahrh. Durchmesser 50 cm.

7 GROSSES, GETRIEBENES KUPFERBECKEN.
Im Spiegel Darstellung des Neptun. Wellenranken-Randbordüre mit genoppten Motiven.
Um 1700. Durchmesser 46 cm.

8 GROSSE KUPFER-SCHRAUBFLASCHE.
Reich gravierte und gepunzte Wandung, verschlungene Arabesken. Mit ornamentierter Zinnschraube. Am Boden das gravierte hl. Monogramm, umgeben von Palmetten.
Datiert 1698. H. 28 cm.

9 GETRIEBENES MESSINGBECKEN.
Im Spiegel um einen gebuckelten Kreis Arabesken. Anschließend sechs Masken, aus welchen Weinblätter und Traubenmotive erwachsen.
16. Jahrh. Durchmesser 44 cm.

10 KUPFERPLAKETTE.
Feuervergoldet, Allegorie der Astrologie. Frauengestalt, mit Zirkel und Spiegel in einer Landschaft. Schöne Treibarbeit.
Deutsch. Mitte des 17. Jahrh. H. 15, B. 9 cm.
Siehe Abbildung.

11 MESSING-WEIHBRUNNKESSEL.
Bekrönt von Kruzifix.
Beginn des 16. Jahrh. H. 32 cm.

12 ZWEI GERIFFTE BAUERNTELLER.
Grün und blau marmoriert.
Alpenländisch. 18. Jahrh.

13 SLOWAKISCHE TONFELDFLASCHE.
Mit bunten Jagdmotiven dekoriert.
18. Jahrh. Durchmesser 24 cm.

14 FÜNF BUNT GLASIERTE BAUERNSCHÜSSELN.
Alpenländisch, zumeist 18. Jahrh.

15 SLAWISCHE FELDFLASCHE, EIN PAAR ITALIENISCHE MAJOLIKA-POSTAMENTE UND EIN FAYENCETELLER mit Vogeldekor.

16 ZWEI NÄPFE, SOG. GODENSCHALEN.
Oberösterreich, 18. Jahrh.

17 ZWEI FAYENCETELLER.
Rot-schwarz marmoriert. Mit Ornamentengravierungen.
Orientalisch. Durchmesser je 20 cm.

18 DREI KLEINE KRÜGE.
Westerwalder Walzenkrug mit reliefiertem Zinndeckel, brauner deutscher Fayencekrug mit Zinndeckel und ein ähnlicher ohne Zinndeckel.
17. und 18. Jahrh.

19 GROSSE BAUERNSCHÜSSEL.
Brauner Fond mit gelben Ornamentenbordüren.
Im Fond datiert 1754.
Tirol. Durchmesser 47 cm.

20 SÜDDEUTSCHER FAYENCETELLER.
Blaumalerei auf grauem Fond.
Durchmesser 24 cm.

21 VIER BAUERNTELLER.
Grün und braun marmoriert, geriffte Wandung.
18. Jahrh.

22 DREI VERSCHIEDENE BAUERNSCHÜSSELN.
Alpenländisch, um 1800.

23 RHODOS-TELLER.
Im Fond mehrfarbiger Pflanzendekor. Am Rande hellgrüne Linienbordüre.
Um 1700. In Holzrahmen. Durchmesser 26 cm.
Siehe Abbildung.

24 MAURISCHER FAYENCETELLER.
Mit gelb-grünem Dekor.
Um 1700. Durchmesser 24 cm.

25 HISPANO-MAURISCHER TELLER.
Lustriert. Blaue Bordüren.
Um 1700. Durchmesser 23 cm.

26 VIER VERSCHIEDENE BAUERNSCHÜSSELN.
Alpenländisch, 18. Jahrh.

27 FÜNF VERSCHIEDENE BAUERNSCHÜSSELN.
Alpenländisch.

28 VIER FAYENCESCHÜSSELN.
Gelber und grüner Fond, mit bunten Pflanzenmotiven dekoriert.
Oberösterreich, 18. Jahrh.

29 RHODOS-TELLER.
Helle Arabesken auf grünem Fond. Am Rand eine aus Schnecken gebildete Bordüre.
18. Jahrh. Durchmesser 27 cm.
Restauriert.

30 OBERITALIENISCHER FAYENCETELLER.
Blau-gelb-grünlich-rötlicher Dekor. Im Fond Eros mit Bogen und Pfeil. Am Rande eine aus Kentauren, Greifen und Delphinen gebildete Groteskenbordüre.
Um 1700. Durchmesser 26 cm.

31 DUNKELBRAUN GLASIERTER TONKRUG.
Die Wandung mit rosettenartigen und genoppten plastischen Motiven. Doppelhenkel mit Masken.
Tirol, 18. Jahrh. H. 39 cm.
Beschädigt.

32 ZWEI VERSCHIEDENE APOTHEKERKRÜGE.
Gebauchte Form, mit Henkel und Ausguß. Blaumalerei auf hellem Fond.
Italienisch, 18. Jahrh. H. je 22 cm.

33 APOTHEKERKRUG.
Gebauchte Form, mit Henkel und Ausguß. An der Stirnwand Kartusche. Blaue Arabeskenmalerei auf hellem Grund.
Italienisch, 18. Jahrh. H. 26 cm.

34 ALBARELLO.
Blaue Arabeskenmalerei auf hellem Fond, mit gelben Streifen.
Italienisch, um 1700. H. 20 cm.

35 GÖRZER FAYENCEKRUG.
Gebauchte Form, mit schnabelförmigem Ausguß und Henkel. Auf der Leibung Arabesken- und Ornamentenmalerei in Blau-Gelb auf hellem Grund.
Um 1800. H. 40 cm.

36 ALBARELLO.
Auf der Wandung gelbe Arabesken auf kobaltblauem Fond.
Beginn des 18. Jahrh. H. 23 cm.
Beschädigt.

37 WEINFASS AUS STEINGUT.
Blaumalerei auf grauem Fond. Vier reliefierte Medaillons mit Wappen, umgeben von genoppten Motiven. Figurale Pipe aus Zinn in Form eines Delphins.
Rheinisch, 17. Jahrh. H. 37 cm.
Auf Holzgestell.

Siehe Abbildung.

38 BRAUNE KREUSSENER STEINZEUGFLASCHE.
Sechskantig, mit vertikalen und horizontalen Kerbschnittverzierungen, Zinnschraubenverschluß und Zinnrand am Boden.
17. Jahrh. H. 38 cm.

Siehe Abbildung.

39 KREUSSENER STEINZEUGFLASCHE.
Gebauchte Form. Durch Kehlungen in acht Felder geteilt, darin vertikal zulaufende Bordüren aus Kerbschnitt mit reliefierten Rosetten. Zweifarbig, hell- und dunkelbraun. Mit altem Zinnschraubenverschluß.
17. Jahrh. H. 37 cm.

Siehe Abbildung.

40 BRAUNER KREUSSENER STEINZEUGKRUG.
Gebauchte Form, mit reliefierter, vielfarbiger Emailmalerei, Palmetten- und Blütenmotive. Auf der Stirnwand Medaillon, darstellend Kreuztragung. Mit Zinndeckel und Zinnrand am Boden.
Um 1700. H. 23 cm.

41 BRAUNER KREUSSENER STEINZEUGKRUG.
Gebauchte Form, mit reliefierter, vielfarbiger Email- und Goldmalerei: Palmetten- und Früchtemotive. Auf der Stirnwand reliefierte Darstellung der Maria mit dem Kinde. Zinndeckel und Zinnrand.
Um 1700. H. 24 cm.

42 RHODOS-KRUG.
Gebauchte Leibung, breiter, sich nach oben verbreiternder Hals. Mehrfarbig bemalt mit Blumen- und Blattmotiven, zum Teil plastisch hervortretend.
Beginn des 17. Jahrh. H. 27·5 cm.
Am unteren Rande ausgeschartet.

43 GROSSE SCHENKKANNE AUS WESTERWALDER STEINZEUG.
Gebauchte Form, grau-blauer Grund. Reiche Ornamentik, mit Pflanzen- und Vogelmotiven, unterbrochen von Arabesken.
Beginn des 17. Jahrh. H. 39 cm.

44 RHEINISCHER GRAU-BLAUER STEINZEUGKRUG.
Gebauchte Form, mit schlanker, nach oben ausladender Mündung. Auf derselben eine bärtige, reliefierte Maske. Die geriffte Leibung in vier Teile geteilt, darüber plastische Rosetten und herzförmige Motive.
Um 1600. H. 34·5 cm.
Henkel gekittet, ebenso Lippenrand.

45 RHEINISCHER GRAU-BLAUER STEINZEUGKRUG.
Die gebauchte Leibung durch Kehlungen in drei Teile geteilt. In der Mitte eine Bordüre mit sechs Porträtmedaillons, unterbrochen von Ornamenten. Unterhalb derselben vertikal zulaufende Riffungen, auf dem schlanken Hals plastische Arabesken und Vogelmotive. Mit Zinndeckel.
16. Jahrh. H. 29 cm.

46 SCHENKKANNE AUS GRAU-BLAUEM RHEINISCHEN STEINZEUG.
Gebauchte Leibung, mit zahlreichen, plastischen, stilisierten Blütenmotiven. Auf dem schlanken Hals eine reliefierte, bärtige Maske. Breiter Zinnrand auf dem Fuße.
Um 1600. H. 33 cm.
Restaurierung am Halse.

47 ITALIENISCHES APOTHEKERGEFÄSS, sog. ALBARELLO.
Gebauchte Leibung, mit figuralem Medaillon auf der Stirnwand, darstellend die hl. Katharina in einer Landschaft, weiters drei in acht Felder geteilte Kreise mit Eichenlaubmotiven und Groteskornamenten. Am Hals und am unteren Teil der Leibung zweifache, aus Blattranken gebildete Bordüren. Hauptfarben: Gelb, Kobaltblau und Hellgrün.
Mittelitalien, 16. Jahrh. H. 31 cm.
Der Rand restauriert, am Fuß ausgeschartet.
Siehe Abbildung.

48 BRAUNE SCHENKKANNE AUS RAERENER STEINZEUG.
Gebauchte Leibung, mit zahlreichen plastisch verzierten Kehlungen. Darüber Kerbschnittverzierungen. Am unteren Teil vertikal zulaufende gravierte Felder durch Hohlkehlen abgeteilt. Am Hals reliefierte Ornamentenbordüre mit seitlichen Engelsköpfen. Zinndeckel mit breitem Rande.
Beginn des 16. Jahrh. H. 34 cm.
Siehe Abbildung.

49 SIEGBURGER STEINZEUGKRUG.
Walzenform, mit horizontalen Riffungen. Zinndeckel.
Um 1700. H. 23 cm.

50 ZWEI ITALIENISCHE APOTHEKERGEFÄSSE.
Gebauchte Form, mit Ausguß, Pflanzen- und Blütenornamenten. Hauptfarben: Blau, Gelb und Grün.
Um 1700. Je H. 22 cm.
Beschädigt.

51 SÜDDEUTSCHER FAYENCEKRUG.
Heller Fond mit Blaumalerei: Auf der Leibung ausgesparte Pflanzenmotive, weiters Insekten und Vögel. Zinndeckel und Zinnrand am Fuße.
Datiert 1707. H. 25 cm.

52 RHODOS-FLASCHE.
Gebauchte Form. Auf der Stirnwand eine Vase, aus der Blütenranken über die ganze Leibung sich verzweigen. Rechts und links je ein Paradiesvogel. Auf dem unteren Teil der Leibung palmettenartig zusammenlaufende, blattartige Motive mit stilisierten Blüten. Schlanker, gekehlter, sich nach oben verbreiternder Hals. Hauptfarben: Kobaltblau, Rotbraun, Grün, Türkisblau, Gelb usw.
Um 1600. H. 32 cm.
Restauriert.
Siehe Abbildung.

53 DELFTER ENGHALSKRUG.
Auf der gebauchten Wandung Blaumalerei, chinesische Motive. Zinndeckel.
Um 1700. H. 25 cm.

54 ZWEI OBERÖSTERREICHISCHE UND EIN GMUNDENER FAYENCEKRUG.
Gebauchte Form, mit Zinndeckeln.
18. Jahrh. Je H. 23 cm.

55 TONKRUG.
Blau bemalt.
Oberösterreich, datiert 1788. H. 26 cm.

56 DREI SLAWISCHE KRÜGE.

57 VIER ALPENLÄNDISCHE BAUERNSCHÜSSELN.

58 VIER VERSCHIEDENE FAYENCETELLER.

59 VIER VERSCHIEDENE FAYENCETELLER.
Alpenländisch.

60 VIER VERSCHIEDENE BAUERNKRÜGE.
Restauriert.

61 SÜDDEUTSCHER WALZENKRUG.
Blaumalerei, Pflanzendekor. Zinndeckel.
18. Jahrh. H. 17 cm.

62 VIER VERSCHIEDENE KLEINE GEBAUCHTE KRÜGE.

63 DREI WESTERWÄLDER STEINZEUGKRÜGE.
Mit Zinndeckel.
Um 1700.

64 KLEINE GRÜNLICHE PALISSY-SCHÜSSEL.
Vertiefter Mittelfond mit reliefierten Auflagen. Der sechsteilige, bogenförmige Rand durch ornamentierte Motive abgeteilt.
Um 1700. Durchmesser 26 cm.
Stark beschädigt.

65 ITALIENISCHE MAJOLIKATAFEL.
A s i e n. Allegorische Darstellung: Frau in reicher Kleidung in einem von Kamelen gezogenen Triumphwagen. Hauptfarben: Blau, Gelb und Grün.
Mitte des 17. Jahrh. H. 19, B. 26 cm.
Siehe Abbildung.

66 RHODOS-TELLER.
Heller Fond, mit verschiedenfarbigem Pflanzendekor. Am Rand eine aus Schnecken gebildete Bordüre. In Holzrahmen.
Um 1700. Durchmesser 29 cm.

67 ITALIENISCHE MAJOLIKASCHÜSSEL.
Strahlenförmig gerifft, im Spiegel Eichenlaub.
Um 1700. Durchmesser 27 cm.

68 KLEINER RHODOS-KRUG.
Mit teilweise plastischem, buntem Dekor.
Um 1700. H. 11 cm.

69 RHODOS-SCHÜSSEL.
Mit teilweise plastischem, buntem Dekor. Im Spiegel sechsteilige Rosette in Braun und Grün. Schuppenartige Randbordüre auf blauem Grund.
Um 1700. Durchmesser 29 cm.
Gerahmt.
Siehe Abbildung.

70 RHODOS-SCHÜSSEL.
Mit teilweise plastischem, buntem Blumendekor.
Um 1700. Durchmesser 26 cm.
In Rahmen.

71 RUNDES SCHÜSSELCHEN.
Buntes Maleremail auf Kupfer, beiderseitig. Im Mittelfeld der Johannesknabe mit Lamm, auf der Außenseite die büßende Magdalena neben einem Schloß.
L i m o g e s, erste Hälfte XVII. Jahrh. Durchmesser 11·5 cm. Modernes Etui.
Siehe Abbildung.

72 EMAILPLATTE.
Buntes Maleremail auf Kupfer. Eingerahmt: Heiliger Hieronymus im Oval.
Französisch, zirka 1700, Limoges.
An der einen Ecke beschädigt. Ohne Rahmen 11×15 cm.
Siehe Abbildung.

73 KUPFERBLÄTTCHEN MIT MALEREMAIL, LIMOGES.
Stehender Heiliger auf schwarzem Grund, in Grisaille mit Gold. Sancta Barnaba.
Mitte des 16. Jahrh. 11·5×9·5 cm.
Siehe Abbildung.

74 KUPFERBLÄTTCHEN MIT MALEREMAIL, LIMOGES.
Stehende Jesusfigur mit Weltkugel.
16. Jahrh. 8×10 cm.
Siehe Abbildung.

75 RECHTECKIGES FELD, TEILWEISE MIT ALTEN BUTZENSCHEIBEN.
Darin eingebleit große, reich figurale Vierpaß-Scheibe im beiläufigen Stile des frühen 16. Jahrh. Münchner Arbeit des 19. Jahrh. Alt jedoch, und zwar 14. Jahrh., darin das quadratische Mittelfeld mit zwei schwarzen Panthern. Durchmesser 43 cm. Kunsttopographie II, S. 344, Nr. 6.
59×90 cm.

76 RECHTECKIGES FELD AUS SECHSECKIGEN, MEIST ALTEN BUTZENSCHEIBEN.
Darin drei moderne Scheiben, und zwar: 1. Weinbau-Grisaille, 2. Stehender Bär als Fahnenträger, 3. Szene am Herd.
45×142 cm.

77 GEGENSTÜCK ZUM VORIGEN.
1. Getreideschnitt, 2. Wappen, 3. Weinpresse.

78 SECHS FRAGMENTE VON WEISSEN BUTZENFELDERN.
Rechteckig.

79 RECHTECKIGES FELD, ENTHALTEND DREI WAPPEN.
1. Scheibe mit Schmelzmalerei von 1702, Heinrich Schinner, Canonicus usw.
2. Scheibe mit Wappen von Salzburg. Umschrift: Matheus, Erzbischof zu Salzburg 1528. Provenienz wie Nr. 86, 92, 93 und 94, aus Schloß Fügen im Zillertal.
3. Kleines Wappen mit Turm aus einer Schweizerscheibe, zirka 1600.
40×115 cm.

80 MASSWERKTEIL (SOGEN. NONNENKOPF).
Österreichisch, zirka 1430. 39×20 cm.

81 RECHTECKIGES FELD.
Darinnen: 1. rechteckige Scheibe: Heiliger Petrus, unter einer spitzbogigen Arkade stehend. Oberösterreich, um 1430.
Sehr verwandt mit den Scheiben der Sammlung Leber. Ergänzungen: Die Ornamenträndер oben und unten, ein gelber Gewandteil aus Kathedralglas.
28×45 cm ohne die Ergänzungen.
2. Monolithscheibe, sechseckig, mit stehendem Mohr.
Zirka 1490. Gesamte Feldgröße 43×119 cm.

82 RECHTECKIGES FELD, darin:
1. Fragment einer Schweizerscheibe, Herodias mit Schüssel, zirka 1600.
2. Schweizerscheibe von 1641, Taufe Christi, 20×30·5 cm. Johannes Eichholtzer, Comissar und Decan usw. Abgebildet in der Kunsttopographie II, Figur 422.
3. Kleines Wappen mit halber Lilie und Rad.
40×112 cm.

83 RECHTECKIGES FELD, darin:
1. Ornamentteppichscheibe, rekonstruiert mit wenigen alten Resten, im Stile des frühen 14. Jahrh.
2. Monolithscheibe mit Steinbock. 16. Jahrh.
40×116 cm.

84 GEGENSTÜCK ZUM VORIGEN.
Die Ornamentscheibe jedoch größtenteils alt.

85 GEGENSTÜCK ZU NR. 81.
1. Heiliger Paulus mit Schwert. Öberösterreich, zirka 1430. Ergänzt Ränder und Teil des Mantels.
2. Sechseckige Monolithscheibe mit Wildschwein.

86 QUERRECHTECKIGES FELD.
Darin zwei kleine Wappen (Durchmesser 16 cm) und eine große Scheibe mit Schwarzlot und Silbergelb: Jonas wird ins Meer geworfen, zirka 1530, aus Schloß Fügen stammend. Siehe Kunsttopographie II, S. 344.
Durchmesser 21·5 cm.
Gesamtformat 138×56 cm.

87 GROSSE RECHTECKSCHEIBE MIT WEISSEN BUTZEN.
Darin neun kleine Monolithscheiben eingebaut, hiervon die drei der mittleren Horizontalreihe alt, und zwar: 1. links kniender Mönch, zirka 1560, 2. Mitte sechseckige Scheibe mit Schmelzmalerei, zirka 1500, 3. Wappen, zirka 1550.
Größe 116×140 cm.

88 GLASSCHEIBE.
Stehende Maria im Strahlenkranz. Gestupfte Malerei. Norddeutsch, zirka 1440—60. Ergänzt der Hintergrund und Gewandstücke der unteren Hälfte.
82×38 cm.

89 EIN FELD WEISSE BUTZENSCHEIBEN.
In der Mitte Öffnung. Verbleiung und Zwickel modern.
16./17. Jahrh. 94×80 cm.

90 EIN FELD QUADRATISCH ALTE BUTZENSCHEIBEN.
Modern verbleit. Durchmesser der Einzelscheibe zirka 14·5 cm.
16./17. Jahrh. 94 cm im Quadrat.

91 EIN FELD DESGLEICHEN.

92 GLASGEMÄLDE, RECHTECKIGES FELD AUS ALTEN BUTZENSCHEIBEN.
Darin Wappen von 1528 (23 cm Durchmesser). „Christoff Graff zu Scheimperg und Goldeck Ritter", Umschrift auf blauem Streifen, auf grünem Grunde das rote Wappen mit ausgeschliffenem Überfang.
58×92 cm.

93 GLASGEMÄLDE, RECHTECKIGES FELD, darin drei Wappen.
1. Wappen des „Matheus Kardinal Erzbischof von Salzburg 1528" aus Schloß Fügen im Zillerthal, siehe Kunsttopographie II, S. 344. Durchmesser 20 cm.
2. Monolithscheibe. 9·5 cm Durchmesser. Wappen um 1600 aus Schloß Orth. Kunsttopographie II, S. 345.
3. Monolithscheibe. Wappen mit zwei gekreuzten Lilienstäben. Überfang aus Schliff und Schmelzblau. 2. Hälfte des 16. Jahrh.

94 RECHTECKIGES FELD AUS ALTEN BUTZENSCHEIBEN.
Darin Wappen: „Elisabeth geborene von Keitschach sein Gemahl 1528". Durchmesser des Wappens 22 cm, im Wappen das Zeichen der Keutschach: die Kühe. Gegenstück zu Nr. 92, aus Schloß Fügen im Zillertal.
90×60 cm.

95 ZWEI VASEN.
Mit hohem, ausladendem Hals und knopfförmigen Henkeln. Steinzeug mit gesprüngelter, graugrüner Glasur und Dekor in Lackfarben.
Japan.
Eine Vase gekittet.

96 NÄHKÄSTCHEN AUF ZWEIFÜSSIGEM GESTELL.
Schwarzlack mit Dekor (Chinoiserien) in Goldlack.
Europa um 1800. H. 73 cm.

97 GROSSE, RUNDE LACKDOSE.
Mit Rillendekor.
Japan? Durchmesser 32 cm.

98 ZWEI KWANNONFIGUREN MIT SCHRIFTROLLEN IN DEN HÄNDEN.
Weißes Porzellan mit Gold und bunten Farben.
Provinz Imare, Japan. 18. Jahrh. H. 44 cm.
Finger beschädigt.

99 GROSSER CLOISONNÉ-TELLER.
Hellblauer Fond mit Reiher- und Pflanzendekor (Lotosblüten). Sehr schöne, vielfarbige Randbordüre.
Japan.
Durchmesser 60 cm.

100 ZWEI SECHSKANTIGE CLOISONNÉ-TELLER.
Rosa Fond mit reichem, buntem Blütendekor und mit einer Randbordüre.
Japan.
Durchmesser je 30 cm.

101 KLEINE CHINASCHÜSSEL.
Mit Blaumalerei, dazu zwei Kannen.
Eine davon beschädigt.

102 PERSISCHE MAJOLIKAPLATTE.
Weißer Fond mit schwarzen Ornamenten und Tiermotiven.
Durchmesser 30 cm.
In Holzrahmen.

103 FÜNF VERSCHIEDENE KLEINASIATISCHE TELLER.
Beschädigt.

104 KLEINASIATISCHE FAYENCE-VASE.
Gebauchte Form, mit geometrischen Zeichnungen. Hauptfarben: Blau, Grün und Gelb. Grauer Fond.
H. 36 cm.
Hals restauriert.

105 KLEINASIATISCHES DECKELGEFÄSS.
Mit vielfarbigem Dekor.
H. 23 cm.

106 GRAVIERTE METALLSCHÜSSEL MIT GEZACKTEM RAND.
Dekor: Ranken zwischen geometrischem Muster ohne Ende.
Persien, islamischer Stil. Durchmesser 34·5 cm.

107 METALLSCHÜSSEL MIT BLÜTENFÖRMIGEM RAND.
Dekor und Inschrift in Gold- und Metalltausia.
Persien, islamischer Stil.

108 SIVA MIT PARVATI.
Alabaster mit Resten von Gold und roter Farbe.
Jaipur? Indien. 18. bis 19. Jahrh.

109 KUPFERSCHÜSSEL.
Mit Greifen-, Vogel- und Rankendekor in Treibarbeit.
Persien, 16.—17. Jahrh.? Durchmesser 43 cm.

110 POLYCHROME HOLZSKULPTUR.
Junger Heiliger, wahrscheinlich der hl. Leopold. In ganzer Figur, in reicher Kleidung mit Pelzkragen und Goldkette.
Süddeutsch, um 1600. H. 100 cm.
Siehe Abbildung.

111 HOLZSKULPTUR, POLYCHROM.
Halbfigur eines Bergknappen mit Leuchter in der Rechten. Auf volutenartigem Untersatz.
H. 63 cm.

112 GEFLÜGELTER ENGELSKOPF.
Terrakotta, polychromiert.
Ende des 16. Jahrh. H. 15 cm.

113 HOLZRELIEF.
„Ausgießung des heiligen Geistes." Von dem um 1500 repräsentativen Kärntner Meister, den Prof. Suida dem urkundlich bekannten Meister Heinrich von Villach gleichsetzt. Aus Egg im Gailtale. Besprochen in der Kunsttopographie Seite 343, abgebildet Seite 342.
H. 43, B. 48 cm.
Siehe Abbildung.

114 SECHS KLEINE, GESCHNITZTE, POLYCHROME WAPPENTAFELN.
Mit heraldischen Tieren. (Familien Obrecht, Schaumberg, Muffel, Brandenstein, Streitberg, Anweil.) Darunter alte Fassung, zwei davon vom neuen Anstrich befreit.
Um 1700.

115 ZWEI HOLZRELIEFS.
Porträtdarstellungen in ornamentaler Umrahmung.
Deutsch, Mitte des 17. Jahrh. H. 19, B. 13·5 cm.

116 ELFENBEIN-INTARSIA-TAFEL.
Christus am Kreuze, am Fußende desselben kniet Magdalena. In Originalrahmen mit intarsierten Beinarabesken und mit plastischen Beinmotiven.
Italienisch, um 1600. H. 31, B. 21 cm.
Siehe Abbildung.

117 ZWEI HOLZRELIEFS.
Jagddarstellungen. In verschiedenen Hölzern.
17. Jahrh. Je H. 10, je B. 6·5 cm.

118 ZWEI VERSCHIEDENE RELIEFIERTE WAPPENTAFELN.
Mit heraldischen Tieren.
Deutsch, um 1700.
In alten Rahmen.

119 ZWEI POLYCHROME, SCHWEBENDE ENGEL.
Mit Vergoldungen.
18. Jahrh. L. 40 cm.

120 POLYCHROMER ENGELSKOPF.
Dazu ungefaßter Kinderkopf in Umrahmung.
18. Jahrh.

121 GROSSER, DREITEILIGER ECKSCHRANK.
Mit acht Türen, durchweg sehr reich intarsiert. Die Füllungen darstellend architektonische Motive, Pflanzen, Arabesken und Ornamente, zumeist aus der Renaissancezeit, Schweizer und Nürnberger Provenienz. Schnitzerei und das Gesims aus späterer Zeit.
H. 254, B. 200 cm.

122 DREI VERSCHIEDENE POSTAMENTE.

123 WANDETAGÈRE MIT BRONZEGALERIE.

124 HOLZ-WANDVERKLEIDUNG.
Mit sieben echten, reich intarsierten Renaissancefüllungen, darstellend architektonische Motive, mythologische Szenen, Arabesken und Pflanzenornamente. Das übrige aus späterer Zeit.

125 QUERSTÜCK UND LÄNGSSTÜCK DER HOLZVERTÄFELUNG.
Architektonische Füllungen aus der Renaissancezeit, die Umrahmung aus späterer Zeit. Im Längsstück Schweizer Wappen, gleichfalls von späteren Teilen umrahmt.

126 VORDERWAND EINER RENAISSANCE-TRUHE.
Mit drei von Wellenleisten umgebenen Füllungen mit aufgelegten Ornamenten.
Datiert 1660.

127 SECHS TEILE DER HOLZVERTÄFELUNG.
Im Stile der Renaissance.

128 EIN TEIL DER WANDVERTÄFELUNG.
Mittelfüllung mit eingelegten Arabesken, von plastischen Ornamentenschnitzereien umgeben. Aus der Renaissancezeit. Die Einfassung aus späterer Zeit.

129 ZWEI LÄNGSSTÜCKE DER HOLZVERTÄFELUNG.
Mitteltafeln architektonische Hallenmotive aus der Renaissancezeit mit späterer Umrahmung.

130 DREI VERSCHIEDENE WANDVERTÄFELUNGEN.
Mit sechs echten Füllungen aus der Renaissancezeit, darunter Maria mit dem Kinde, Stadtansicht, Arabesken und architektonisches Motiv. Die Umrahmungen aus späterer Zeit.

131 EINTÜRIGER, REICH GESCHNITZTER ECKSCHRANK.
Im gotischen Stil.

132 WANDKONSOLE MIT ALTEM MASKARON. DAZU ZWEI INTARSIERTE WANDKONSOLEN.

133 VIER VERSCHIEDENE, ALTE FÜLLUNGEN.
Teilweise geschnitzt und intarsiert.

134 VIER VERSCHIEDENE FÜLLUNGEN.
Teilweise geschnitzt.

135 DREI GESCHNITZTE SPIEGEL-GESTELLE.
Zwei pyramidenartige Aufsätze und vier geschnitzte Delphine.

136 KLEINE ECKVITRINE.
Mahagoni, mit Bronzegalerie.

137 SCHWARZE, GEDREHTE HOLZSÄULE.
Mit Kupferteilen.

138 EINTÜRIGER BOULLE-SALON-SCHRANK.
Mit Schildpatt- und Bronze-Intarsien.
Mitte des 19. Jahrh.

139 DEUTSCHES FORMMODEL.
Terrakotta, darstellend Fortuna mit dem Rad und dem Schiff.
Datiert 1545. Rund. Durchmesser 12·5 cm.

140 VIER VERSCHIEDENE SCHMIEDEEISERNE BESTANDTEILE.
Dazu zwei Truhenbeschläge.
Um 1600.

141 DREI BLAUE, GERIFFTE BAUERNFLASCHEN.
Dazu eine weiße und eine hellgrüne Bauernflasche.
18. Jahrh.

142 ZWEI GLASFLASCHEN.
Tirol, 18. Jahrh.

143 BRONZEFIGUR: GLADIATOR.
H. 67 cm.

144 VIER VERSCHIEDENE, ALTE BACKFORMEN AUS KUPFER.

145 ZWEI PATRONENTASCHEN.
Orientalisch und europäisch.

146 FLÜGEL DER FIRMA SCHWEIGHOFER & SOHN IN WIEN.
Schwarz politiert, kreuzsaitig, mit Metall-Schallöchern.

147 EIN PAAR ANTIKE BRILLANT-OHRGEHÄNGE.
Je ein größerer Brillant, umgeben von Blattmotiven in Brillanten, darunter zwei bewegliche Tropfen.
Zirka $3^1/_2$ Karat.

148 BROSCHE IN MASCHENFORM.
Mit zwei Tropfen.
Zirka $3^1/_2$ Karat.

149 BRILLANTBROSCHE MIT MITTLEREM SOLITÄR.
Karmoisiert mit Brillanten. Rechts und links davon je ein größerer Brillant, von Blattmotiven, in Brillanten gefaßt, umgeben.
Zirka 4 Karat.

150 BAROCKKREUZ.
Mit Rubinen, in Silber gefaßt.
I. Hälfte des 18. Jahrh.

151 GOLDBROSCHE.
Mit selten schönem Amethyst, von kleinen Perlen umgeben. Die rückwärtige Zarge mit Broschierung aus Silber.

152 PARTISANE,
gepunzt, mit Wappenadler, Trophäen. Jahreszahl 1706. 2 Eisenfedern.
Alter Schaft.
Deutsch.

153 FELDWAIBELHELLEBARDE.
2 Eisenfedern. Alter Schaft. Ätzung später.
Deutsch, Ende des 16. Jahrh.

154 PARTISANE,
ornamental, gepunzt. Erneuter roter Samtschaft.
15. bis 16. Jahrh.

155 ZWEI LANGSPIESSE
mit Marken, erneute Schäfte.
16. Jahrh.

156 ZWEIHÄNDER.
Eisengefäß und Knaufklinge, mit Parierhaken und Marke. Original-Belederung, Samtgriff erneut.
Deutsch, 2. Hälfte des 16. Jahrh.

157 DREI KORBSCHWERTE.
(Sgt. „Fischschwanzschwerte".) Eisengefäße und Knäufe, zweischneidige Klingen mit Marken. Erneute Drahtgriffe.
Italienisch, 16. bis 17. Jahrh.

158 DREI STREITKOLBEN
aus Eisen. Teilweise ergänzt.
Westeuropa, 16. bis 17. Jahrh.

159 ZWEI STREITHÄMMER
aus Eisen. Teilweise ergänzt und beschädigt.
Deutsch, 16. bis 17. Jahrh.

160 PERSISCHER DOLCH.
Lederscheide, silberbeschlagen. Knochengriff. Indische Streitaxt, silbertauschiert.
18. bis 19. Jahrh.

161 PERSISCHER DOLCH.
Lederscheide. Achatgriff.
18. bis 19. Jahrh.

162 PERSISCHES DOLCHMESSER.
Silberscheide. Mammutknochengriff.
18. Jahrh.

163 HIRSCHFÄNGER,
mit Ledertasche. Originalleibgürtel. Bronzegefäß. Horngriff.
Deutsch, 18. Jahrh.

164 ZWEI PULVERFLASCHEN.
Eine aus Holz gedreht mit Eisenbeschlag. 17. Jahrh.
Eine aus Ochsenhorn mit beschädigter Einlage. 18. Jahrh.
Ein Knöchelring aus Eisen.

165 ZWEI PATRONKARTUSCHEN
aus rotem und schwarzem Leder, mit Metallbeschlag und Stickerei.
Orientalisch.

166 BRUSTPANZER
mit drei Bauchschienen, geschwärzt, mit blanken Streifen. Geschnürlte Randwülste.
Deutsch, Mitte des 16. Jahrh.

167 ROSSSTIRNPANZER,
geblendet, für das Turnier.
Deutsch, im Stile zum Beginn des 16. Jahrh.

168 EIN PAAR FINGERHANDSCHUHE,
mit Lederfutter. 16. bis 17. Jahrh.
Ein linker Turnier-Fäustlingshandschuh.
Im Stile zum Beginn des 16. Jahrh.

169 RADSCHLOSS-JAGDBÜCHSE.
Schäftung reich verbeint (Wappen, Ornamente, Jagdtiere). Glattes Schloß mit verdecktem Rade. Eisengriffbügel.
Deutsch, 17. bis 18. Jahrh.

170 RADSCHLOSS-JAGDBÜCHSE.
Schäftung etwas verbeint. Schloß, mit verdecktem Rade, eisengeschnitten (Jagdstücke). Eisenbügel mit Fingereinlage.
Deutsch, Ende des 17. Jahrh.

171 PRUNKSCHILD.
Eisengetrieben, in Halbmondform (in Form der griechischen Schilde), geschnürlter Randwulst, Eisennieten. Im Fonde getriebener Neptun auf einem Flußpferde. Das Schildfutter samt den Tragfesseln original. Dieser Schild dürfte bei einem Festspiel gedient haben.
Wahrscheinlich italienisch, 17. Jahrh.

Aus dem Nachlasse
Regierungsrat Dr. Heinrich Steger, Wien

I. Gemälde alter und neuerer Meister.

FEDERIGO ANDREOTTI.

Geb. in Florenz 1847.

172 Der alte Flickschuster.
Öl. Leinwand. Signiert. H. 31, B. 25 cm.

173 Junge Mandolinenspielerin mit Federhut und rotem Tuch. Halbfigur.
Öl. Leinwand. Signiert. H. 31, B. 25 cm.

HANS CANON.

Geb. in Wien 1928, gest. daselbst 1885.

174 Damenporträt. In rotem Kleide mit blauem Kopftuch.
Öl. Leinwand. Signiert. H. 69, B. 55 cm.

JOSEPH COREGGIO.

Geb. in Wolfratshausen 1810, gest. in München 1891.

175 Stilleben, mit totem Hasen, Hummer, Federwild usw.
Öl. Leinwand. Signiert und datiert 1869. H. 87, B. 66 cm.

GIUSEPPE COSTA.

Geb. in Neapel 1852.

176 „Blonde und Brünette." Zwei junge Mädchen in Rosa und Hellblau sich umfangend.
Öl. Leinwand. Signiert. H. 80, B. 63 cm.

R. FESCH.

177 Der Dachstein, vom oberen Gosausee aus gesehen. Mit Staffage.
Öl. Leinwand. Signiert und datiert 1868. H. 63, B. 89 cm.

178 Partie vom Hallstätter See. Mit Staffage.
Öl. Leinwand. Signiert. H. 63, B. 89 cm.

OSWALD GRILL.

Geb. in Wien 1878.

179 Wintermorgen.
Öl. Leinwand. Signiert. H. 99, B. 129 cm.

180 Verschneiter Wald.
Öl. Leinwand. Signiert. H. 89, B. 123 cm.

EDUARD GRÜTZNER.

Geb. in Großkarlowitz 1846, gest. in München 1925.

181 Pater Kellermeister bei der Weinprobe. In einem Kellerraum zwischen Fässern der Pater mit blauer Schürze, in der Rechten ein Glas Wein haltend, mit der Linken einen reliefierten Steinzeugkrug umfangend.
Öl. Holz. Signiert. H. 37, B. 27 cm.

Siehe Abbildung.

NIKOLAUS VON GYSIS.

Geb. in Sklavohory (Griechenland) 1842, gest. in München 1901.

182 Junges, südländisches Bauernmädchen mit rotem Schultertuch, neben einem Tische mit einem Glas Wein sitzend. In Händen hält sie ein Blumentöpfchen, das sie voll Gedanken betrachtet.
Öl. Holz. Signiert und datiert 1871. H. 37, B. 26 cm.

Siehe Abbildung.

RUDOLF HUBER.

Geb. in Schleinz bei Wr.-Neustadt 1839, gest. in Wien 1896.

183 Ein von Jagdhunden gehetzter Hirsch in einer Waldlandschaft.
Öl. Leinwand. Signiert und datiert 1864. H. 45, B. 55 cm.

JOSEF LIES.

Geb. in Antwerpen 1821, gest. daselbst 1865.

184 „Zweierlei Botanik.“ In einem Garten mit dem Hintergrunde einiger mittelalterlichen Häuser steht ein junges Mädchen in altdeutscher Tracht, eine Marguerite als Liebesorakel befragend, daneben auf dem Boden ihr Vater, anscheinend ein Gelehrter, mit Botanisierbüchse, welcher mit der Lupe eine Blume betrachtet.
Öl. Holz. Signiert. H. 70, B. 59 cm.
Aus Sammlung Gsell.

Siehe Abbildung.

OBERITALIENISCH.

Um 1700.

185 Gruppenbild dreier Edelleute.
Öl. Leinwand. H. 61, B. 75 cm.

ROBERT KNAUS.

Tätig um 1880.

186 Stilleben.
Öl. Leinwand. Signiert. H. 55, B. 69 cm.

RUDOLF MÜHLBERG.

Tätig um 1900.

187 Motiv vom Lago Maggiore.
Aquarell. Signiert. H. 26, B. 37 cm.

MÜNCHENER SCHULE.
HARBURGER?

Um 1880.

188 Alter bayrischer Bauer mit grünem Hütchen. Brustbild.
Öl. Holz. H. 20, B. 15 cm.

ABEL PANN.

Jerusalem.

189 Fremdenführer in einer Kunstausstellung. Mit zahlreichen Figuren.
Öl. Leinwand. Signiert und datiert 1910. H. 65, B. 90 cm.

FRANZ VON PAUSINGER.

Geb. in Salzburg 1839, gest. daselbst 1915.

190 Röhrender Hirsch an einem vom Mondschein beschienenen See, inmitten von Bäumen.
Kohlezeichnung. Signiert und datiert 1902. H. 130, B. 89 cm.

F. POLEDNE.

Wien.

191 Ansicht von Aussee.
Aquarell. Signiert und datiert 1899. H. 42, B. 59 cm.

ANTON SCHIFFER.

Geb. in Linz 1811, gest. in Wien 1876.

192 Steinbach am Attersee. Mit Staffage.
Öl. Leinwand. Signiert. H. 74, B. 95 cm.

A. TAMBURINI.

Tätig in Italien um 1870.

193 Zwei Gemälde. A. Pater bei der Lektüre des Rabelais. B. Pater, das Brevier lesend.
Öl. Leinwand. Signiert. Je H. 31, je B. 26 cm.

UNBEKANNT.

18. Jahrh.

194 Zwei Genrebilder in niederländischer Manier.
Öl. Leinwand. Je H. 29, je B. 39 cm.

UNBEKANNT.

Um 1880.

195 Schiffbrüchige bei Tagesanbruch.
Öl. Karton. H. 33, B. 51 cm.

MARTEN DE VOS.

Geb. in Antwerpen 1532, gest. daselbst 1603.

196 Tanz um das Goldene Kalb. Im Vordergrunde eine tafelnde Gesellschaft.
Öl. Holz. H. 53, B. 73 cm.

WALTER J. WATSON.

197 Partie von einem Alpensee mit Rindern an der Tränke. Frühlingsstimmung.
Öl. Leinwand. Signiert und datiert 1914. H. 41, B. 66 cm.

FLORENT WILLEMS.

Geb. in Lüttich 1823, gest. in Neuilly bei Paris 1905.

198 „L'offre de l'anneau." Altniederländisches Liebespaar am Tor eines Hauses.
Öl. Holz. Signiert. H. 92, B. 71 cm.
Siehe Abbildung.

CHARLES KING WOOD.

199 Partie vom Lago di Como.
Aquarell. Signiert und datiert 1911. H. 35, B. 55 cm.

200 Motiv aus einer kleinen oberitalienischen Stadt. Staffiert.
Aquarell. Signiert. H. 55, B. 35 cm.

201 Motiv von einem der oberitalienischen Seen.
Aquarell. Signiert und datiert 1911. H. 34, B. 55 cm.

202 Copie nach der Sibylle von Guido Reni.
Öl. Leinwand. H. 94, B. 78 cm.

II. Kunstmobiliar, Silber, Bronzen, Standuhren usw.

203 TABERNAKEL-SCHRANK.
Helles Nußholz. Durchwegs geschweifte Form. Im Oberteil 8 Laden und eine Mitteltür. Darunter eine breite Klappe, flankiert von je zwei Laden. Der untere Teil in Form einer dreiladigen Kommode. Mit Ausziehbrett. Auf Kugelfüßen. Reiche ornamentale Intarsia und Brandmalerei. Originalbeschläge.

Mitte des 18. Jahrh. H. 203, B. 142 cm.

Siehe Abbildung.

204 MAHAGONI-STUHL.
Die geschweifte Lehne gestützt von zwei Säulen mit vergoldeten Kapitälen. Die vorderen Beine in Form von Karyatiden.

Um 1800.

205 KLEINE EINSITZIGE BANK
mit ausladender Lehne. Die oberen Stützen derselben in Grün-Gold.

Um 1800.

206 ZWEITÜRIGES RENAISSANCE-KÄSTCHEN.
Braune Eiche. Über den Füßen je zwei Füllungen mit reliefierten Arabesken, die aus einer Vase emporstreben. Im Innern zehn Laden.

Um 1700. H. 64, B. 67 cm.

207 TABERNAKEL-SCHRANK.
Nußholz. Geschweifte Form. Im Oberteil sieben Laden und eine Mitteltür. Darunter eine Klappe, flankiert von je einer Lade. Der Unterteil in Form einer dreiladigen Kommode. Auf Kugelfüßen. Linien- und Ornamenten-Intarsia.

Mitte des 18. Jahrh.

208 SCHWARZES HOLLÄNDISCHES LACKKÄSTCHEN.
Mit zehn Laden im Innern und einer Mitteltür. Mit Chinoiserien in Gold bemalt.

Mitte des 18. Jahrh. H. 66, B. 58 cm.

209 VERGOLDETE BRONZE-STANDUHR.
Das Gehäuse bekrönt von einer in Bronze montierten Glasvase in Urnenform. Rechts eine antikisierende Frauengestalt auf rechteckigem Sockel mit der Inschrift: Le volage fixé, F a. L e p a n t e à P a r i s.

Um 1800. H. 45, B. 28 cm.

210 ALTDEUTSCHE STANDUHR.
Dunkelbraunes Gehäuse. Reich graviertes und emailliertes, teilweise vergoldetes Zifferblatt. Auf Bronzefüßen.
18. Jahrh. H. 48 cm.

211 SCHWARZE MARMOR-STANDUHR.
Mit seitlichen vergoldeten Bronze-Löwenköpfen, bekrönt von einem Opferdreifuß, daneben Lyra und Öllampe.
Um 1800. H. 47, B. 29 cm.

212 KLEINES VITRINENKÄSTCHEN.
Mit vergoldeten Holzleisten.
18. Jahrh. H. 63, B. 23 cm.

213 MARMOR-STANDUHR.
Mit vergoldeten Bronzeverzierungen. Links neben dem Gehäuse eine lesende Dame, im Fauteuil sitzend. Auf rechteckigem Sockel. Firma Rettich in Wien.
Um 1800. H. 38, B. 29 cm.

214 GROSSE, OVALE SILBER-JARDINIÈRE.
Durchbrochene Wandung, mit Doppelhenkel. Im Renaissancestil. Dazu ein geschliffener Glaseinsatz.
Silbergewicht 868 g.

215 GESCHLIFFENES GLAS-TINTENZEUG AUF MARTELLIERTEM SILBERTELLER.
Mit Silberdeckel.
Silbergewicht 350 g.

216 SILBER-TABAKDOSE.
Doppelt zu öffnen.
Silbergewicht zirka 400 g.

217 SILBERNE RAUCHGARNITUR,
bestehend aus Tabakschachtel, Spirituslampe, zwei Aschenschalen, einem Zigarrenabschneider. Auf Onyxplatte.
Silbergewicht zirka 1000 g.

218 SILBER-ZIGARRENDOSE.
Verziert mit Perlstab. Mit Goldmonogramm.
Silbergewicht zirka 700 g.

220 SILBERDOSE AUF TELLER.
Ornamentiert.
Silbergewicht 1444 g.

222 KIRCHENAMPEL.
Kupfer, versilbert.
Mitte des 18. Jahrh.

224 GROSSE BOULLE-UHR.
Schwarzes Gehäuse mit Boulle-Einlagen. Reiche, massive Bronzeverzierungen. Emailzifferblatt mit Bronzeverzierungen. Als Bekrönung ein Drache.
Mitte des 19. Jahrh. H. 93 cm.

225 GROSSE DEKORATIONSVASE.
Fayence mit Gold und bunten Farben dekoriert. Kriegsszenen.
Japan Kyoto.
Beschädigt am oberen Rand.

226 BRONZEFIGUR NACH DER ANTIKE: DER TRUNKENE SILEN.
H. 49 cm.

227 BRONZEFIGUR: DER ALTE HARFENIST.
Signiert: T. Hackstock 1917. H. 35 cm.

228 WEISSGLASIERTER MAJOLIKA-ELEFANT.
Auf Bronzesockel.

229 EISBÄR AUS MARMOR.
Auf Onyx-Sockel.
H. 25, L. 44 cm.

230 GROSSE ORIGINALBRONZE.
Bacchant mit Laute in Händen, an ein Faß mit Weintrauben gelehnt.
Signiert: F. Duret. H. 93 cm.

231 MARIA MIT DEM KINDE.
Original-Bronze von A. Canciani 1910. H. 41 cm.

232 BRONZEFIGUR: CHRONOS.
Auf grauem Marmorsockel.
H. 35 cm.

233 PATINIERTE BLEISTATUETTE DES DIOGENES.
Beginn des 19. Jahrh. H. 36 cm.

234 ZWEI PATINIERTE METALLGRUPPEN.
Rossebändiger, auf Bronzesockeln.
Etwas beschädigt.

235 PORTRÄT-HERME DES TONDICHTERS JOHANNES BRAHMS.
Original-Bronze. Signiert: Kundmann. H. 17 cm.
Auf rotem Marmorsockel.

236 PATINIERTE METALLFIGUR: COLLEONE.
Auf hohem Marmorsockel.

237 VERGOLDETE BRONZE-HERME DES HOMER.
H. 14 cm.
Auf hohem, dunkelgrünem Marmorsockel.

238 FRANZÖSISCHE BRONZE.
Jüngling, die Beethoven-Maske in Händen haltend.
Auf dunklem Marmorsockel.
Signiert: V i c t o r R o u s s e a u. H. 38 cm.

240 GROSSES SEIDENTUCH MIT FRANSEN.
Lila Fond mit Grün.
Oberösterreich.

241 GOLD- UND SILBERGESTICKTE DECKE.
18. Jahrh. 87 cm im Quadrat.

III. Perserteppiche.

242 PERSERTEPPICH. KAZAK. ANTIK.
185×110 cm.

243 PERSERTEPPICH. MESHED.
420×310 cm.

244 SEIDEN-ANATOL.
207×143 cm.

245 PERSERTEPPICH. SCHIRAS.
273×94 cm.
Stark beschädigt.

246 PERSERTEPPICH. MOSSUL.
140×95 cm.

247 PERSERTEPPICH. TÄBRIS.
190×135 cm.

248 PERSERTEPPICH. TÄBRIS.
Vasenmotiv. 180×125 cm.

249 PERSERTEPPICH. KASSAK.
250×100 cm.

250 PERSERTEPPICH. DAGHESTAN.
243×110 cm.

251 PERSERTEPPICH. HAMEDAN.
452×112 cm.

252 SMYRNATEPPICH. USHAH.
540×467 cm.

253 PERSERTEPPICH. KASSAK.
216×103 cm.
Beschädigt.

254 PERSERTEPPICH. DERBENT.
190×90 cm.

255 PERSERTEPPICH. DERBENT.
160×320 cm.

256 PERSERTEPPICH. TÄBRIS.
176×123 cm.

257 PERSERTEPPICH. KASSAK.
245×136 cm.

258 PERSERTEPPICH. KASSAK.
245×116 cm.

259 PERSERTEPPICH. FERAHAN.
490×465 cm.

260 KNÜPFTEPPICH.
450×450 cm.

261 NAPOLEON. Kupferstich.
Brustbild. St. Tofanelli del., B. Morghen sc. Fol. In altem Rahmen.

Kunstsammlung der Frau Lisa Gutherz-Ditmar, Wien

Elfenbeingegenstände, Holzskulpturen, Fayencen, Bronzen, Silber, Zinn, Standuhren, altes Kunstmobiliar, Luster, Textilien, Gemälde, Stiche usw.

262 MINNEKÄSTCHEN MIT RELIEFIERTEM, VERGOLDETEM FOND.
Auf dem Deckel: Dame im Garten; Kavaliere, Jäger auf den drei Seiten. Vorderseite: Liebespaar.
Spanisch, zirka 1450. H. 17, B. 27 cm.
Siehe Abbildung.

263 MADONNA MIT DEM KINDE.
Auf der Mondsichel stehend. Elfenbein. In einer vergoldeten Barock-Vitrine.
Niederländisch, um 1600. H. 16 cm.

264 HOHER ELFENBEIN-POKAL.
Mit reliefiertem Bacchanten-Fries auf der Kuppa. Nackte Frauengestalt als Deckelkrönung. Nodus und Basis in Renaissance-Formen.
Beginn des 19. Jahrh. H. 42 cm.

265 BRONZESTATUE EINES JÜNGLINGS.
Mit entblößter rechter Schulter, die (abgebrochene) linke Hand im Redegestus erhoben. Schöne römische Bronze, etwa aus der Zeit des Hadrian. 1. Jahrhundert nach Christus. Sockel alt, aber nicht zugehörig.

266 HOLZFIGUR.
Christus, stehend, als Schmerzensmann, rundplastisch. Rechter Arm eine barocke Ergänzung.
Österreich, zirka 1440.
H. 97 cm.
Siehe Abbildung.

267 HEILIGER DIAKON,
wohl Stefanus, vollrund, in der Kniegegend abgeschnitten, mit späterem Anstrich, um 1500.
H. 55 cm.

268 CHRISTUS ALS SCHMERZENSMANN.
Gestützt von Pilatus. Eichenholz, dunkel überstrichen.
Niederländisch, zirka 1460. H. 57 cm.
Siehe Abbildung.

269 VIER KLEINE, RELIEFIERTE, POLYCHROMIERTE HOLZTAFELN.
Mit Passionsszenen.
Um 1600. Je H. 10, je B. 8 cm.

270 POLYCHROME HOLZSKULPTUR.
Allegorische Frauengestalt mit zwei Kindern, die sie liebkost.
Um 1700. H. 73 cm.

271 SECHS LÄNGLICHE HOLZFÜLLUNGEN.
Mit geschnitzten Blattmotiven.
Um 1600. L. zirka 57, B. zirka 19 bis 23 cm.

272 BUCHSHOLZPFEIFE.
Geschnitzte Reiterszene mit Kriegsemblêmen und bärtigem Maskaron.
Silbermontage mit Wiener Beschauzeichen 1810. H. 10, B. 10 cm.

273 KREUSSENER APOSTELKRUG.
Bauchige Form mit Zinndeckel und Zinnreif. Auf der Wandung die farbig emaillierten plastischen Gestalten der 12 Apostel. Darüber das Schriftband mit zwei Bordüren. Am Fußrand Wellenranken.
Unter dem Henkel d a t i e r t 1692. H. 15 cm.

274 RHODOS-TELLER.
Teilweise plastischer, bunter Blumendekor. Am Rande Muschelornament.
Um 1700. Durchmesser 26 cm.

275 DREI ITALIENISCHE APOTHEKER-GEFÄSSE.
Mit Blaumalerei. A. Mit Stadtansicht. B. Mit Glückswagen. C. Mit Landschaft mit Schloßansicht.
Zwei d a t i e r t 1796, das dritte d a t i e r t 1734. H. 20 und 16 cm.

276 ZWEI ALBARELLI.
Nach oben ausladende Form. Bemalt an der Stirnwand: A. mit Engel in ornamentaler Umrahmung, B. mit Wappen. Hauptfarben Blau, Grün und Gelb.
Mittelitalien, um 1700. Je H. zirka 27 cm.

277 APOTHEKER-GEFÄSS.
Mit Malerei, darstellend jugendlichen Heiligen.
Norditalienisch, Ende 18. Jahrh. H. 20 cm.

278 FAYENCE-TINTENZEUG.
In Sarkophag-Form mit mythologischer Gestalt.
Um 1800. H. 21, B. 17 cm.

279 ROTFIGURIGE VASE.
Mit Henkel. Ägyptische Ausgrabung.

280 FAYENCESCHÜSSEL.
Vornehmlich mit Blaumalerei, dazu ein Davenportteller.

281 SÜDDEUTSCHER FAYENCE-TELLER.
Im Spiegel landschaftlicher Dekor. Wellenrand mit Blattmotiven.
Um 1700. Durchmesser 33 cm.

282 ZWEI DELFTER SCHÜSSELN.
Mit Blaumalerei in Chinaart.
Um 1700. Durchmesser 34 cm.

283 HISPANO-MAURISCHE VASE.
Mit Kupferluster.
Um 1700. H. 21 cm.
Beschädigt.

284 HISPANO-MAURISCHE SCHÜSSEL.
Mit Kupferluster. Erhöhter Mittelfond mit Palmetten-Rosette. Daran anschließend eine in vier Teile geteilte Ornamenten-Bordüre. Der breite Rand mit reliefierten Lilien und Rankenwerk verziert.
Ballearen, um 1700. Durchmesser 39 cm.
Siehe Abbildung.

285 KLEINE HISPANO-MAURISCHE SCHÜSSEL.
Mit Kupferluster. Im Mittelfond ein stilisierter Vogel, umgeben von Ornamenten.
17. Jahrh. Durchmesser 19·5 cm.

286 BUNT BEMALTE PERSISCHE FAYENCE-FLASCHE.
In Form eines Delphins. Mit Frauengestalt.
H. 24 cm.
Beschädigt.

287 KLEIN-ASIATISCHE FAYENCE-DECKELDOSE.
Mit blauer Ornamentenmalerei.
H. 32 cm.

288 TONKRUG.
Mit Masken und gravierten Ornamenten.
H. 23 cm.

289 GRÜN GLASIERTES TONGEFÄSS.
In Form eines Fabeltieres.

290 ZWEI DELFTER VASEN.
Bunt dekoriert und leicht reliefiert.
Je H. 27 cm.

291 ZWEI TIROLER BAUERNSCHÜSSELN.
Braun glasiert. Mit figuralem Dekor.
Eine beschädigt.

292 KLEINE BRONZE-MADONNA.
Auf der Mondsichel und auf der Weltkugel stehend, welche von Engeln und allegorischen Tieren gestützt ist. Auf dem viereckigen Sockel reliefierte Darstellungen aus dem Leben der Maria.
18. Jahrh. H. 18 cm.

293 DREI GETRIEBENE MESSINGBECKEN:
A. Mit Darstellung Georg des Drachentöters. B. Mit Weinlese in Kanaan. C. Mit Hirsch, von vertieften Palmettenbordüren umgeben.
Um 1600. Durchmesser 23, 24 und 27 cm.

294 ZWEI HOLZSKULPTUREN.
Liegende Löwen mit stark gestreckten Leibern und langen Mähnen.
Italienisch. Beginn des 16. Jahrh. Je L. 36, H. 15 cm.
Siehe Abbildung.

295 BRONZE-STATUETTE.
Bacchantin, den Thyrsosstab schwingend.
H. 35 cm.

296 MINNETRUHE.
Eisen, mit Auflagen von vergoldeten, reliefierten Ornamenten.
17. Jahrh. L. 16, B. 11 cm.
Etwas beschädigt.

297 PATINIERTER BRONZEKOPF.
Neger. Von M e d a r d o R o s s o. Auf schwarzem Marmorsockel.

298 ALTES, DEUTSCHES PFUND-GEWICHT.
Mit figuralen, allegorischen Auflagen. Reich gravierte Wandung. Auf dem Deckel der Name C h r i s t o f W e i n m a n n.
Um 1600. Durchmesser 14, H. 16·5 cm.

299 ZWEI KIRCHENLEUCHTER.
Bronze, teilweise versilbert, getrieben. Gedrehter Schaft mit Blattmotiven.
Um 1700. H. 30 cm.

300 BRONZE-STÄNDER.
Feuervergoldet. Mit sechs geschliffenen Flakons auf mit gräzisierenden Friesen verzierter Basis. Löwenprankenfüße.
Um 1800. H. 18, L. 16, B. 12 cm.

301 EMPIRE-JARDINIÈRE.
Mit Ananas-Schliff versehene, ovale Glasschale, in vergoldeter Bronze montiert. Auf in Goldbronze montierter, vielteiliger Perlmuttertasse mit beiderseitigen Handhaben.
Um 1800. L. 41, H. 18·5 cm.
Siehe Abbildung.

302 SILBER-BUCKELPOKAL.
In Ananasform, auf einem baumartigen Schaft mit Ästen, auf welchen Vögel sitzen. Als Bekrönung ein Blumenstrauß. Zusammengesetzt aus Teilen aus der Renaissancezeit.
H. 29·5 cm.

303 ALTER, GEDECKELTER, IN SILBER MONTIERTER KOKOS-BECHER.
Mit figuralem Nodus und ornamental getriebenem Fuß. Figurale Deckelbekrönung.. Mit späteren Ergänzungen.
H. 42 cm.

304 OVALER SILBERKORB.
Mit durchbrochenem, groteskem Fries um die Wandung, oben und unten umrahmt von ornamentierten Reifen. Mit blauem Glaseinsatz. 537 g.
Französisch, um 1800. L. 26, H. 12 cm.

305 SILBER-TINTENZEUG.
Mit drei Behältern in Vasenform. Ornamentiert und graviert. Auf durchbrochenem Sockel. 230 g.
Um 1800. L. 15, H. 12 cm.

306 GEDECKELTER SILBERPOKAL.
Im Stile der Renaissance. Silbergewicht 356 g.
H. 33 cm.

307 GEDECKELTE ZINNTERRINE.
Mit seitlichen Handhaben in Muschelform. Reich getriebene Wandung in Barockformen.
Um 1750. B. 24, B. 36 cm.

308 ZWEI VERSCHIEDEN GROSSE GEDECKELTE ZINN-TERRINEN.
Beiderseitig ornamentierte Handhaben. Reich graviertes Insekten- und Pflanzen-Dekor. Als Deckelknauf Fabeltiere in der Art der Tempelwächter.

309 VIER GEDECKELTE BAROCK-ZINNKANNEN.
Mit gerifften Wandungen.
Mitte des 18. Jahrh.

310 ZWEI EMPIRE-ZINNKANNEN.
Mit schnabelförmigem Ausguß.
Um 1800.

311 KLEINES ITALIENISCHES MINNEKÄSTCHEN.
Mit aufgelegten Stuckreliefs auf vergoldetem Grund.
Um 1600. L. 16, H. 9 cm.
Stark beschädigt.

312 ITALIENISCHE BEINKASSETTE.
Mit reliefierten figuralen Friesen auf allen Wandungen.
Um 1700. L. 18, B. 14, H. 11 cm.
Etwas beschädigt.

313 BRONZE-STANDUHR.
Feuervergoldet. Das Gehäuse auf Rundsäule mit weiblichem Maskaron ruhend. Rechts ein geflügelter Genius, links eine Vase mit Blumen; auf zweifach gegliederter Basis mit Relief, Allegorie der entschwindenden Zeit.
Französisch, um 1800. H. 47, B. 36 cm.
Siehe Abbildung.

314 STANDUHR IN FORM EINER EMPIREVASE AUS BRONZE.
Die Wandung grün-gold mit antikisierenden Gestalten und mit seitlichen Widderköpfen. Auf Delphinen ruhend. Alabasterbasis.
Um 1800. H. 48 cm.

315 KUPFER-SAMOWAR.
Die Wandung mit seitlichen Henkeln, gestützt von vier Löwenhermen. Als Deckelbekrönung und auf der Spirituslampe Sphinxe.
Um 1800. H. 44 cm.

316 GEDECKELTER KUPFERKRUG.
Kleine Glockenspeis mit dem Monogramm Christi und ein Kupfer-Scaldino (Kohlenbecken).
18. Jahrh.

317 EISERNE LICHTSCHERE, EISENLATERNE UND MESSING-WAGENLATERNE.

318 KLEINE ÖLLAMPE
aus Bronze, kleines Meßkännchen aus Zinn, und Sanduhr in Bronze-Gehäuse.
18. Jahrh.

319 GESCHNITTENE EISENLATERNE.
Dazu kleine Eisenfigur, darstellend den hl. Josef mit dem Jesukinde und figuraler Griff aus Eisen.

320 BRONZEPFERD AUF RÄDERN.
Mit Reiterin.
Deutsch, 17. Jahrh. H. 14 cm.

321 EIN PAAR FIGURALE BRONZE-APPLIKEN.
Grün-Gold.
Um 1800. Je H. 46 cm.

322 SECHSARMIGER KRONLUSTER AUS MEHRFARBIGEM GLAS.
Reich mit Ketten, palmenartigen Motiven und Prismen behangen.
Um 1800.

323 SECHSARMIGER POLENLUSTER.
Bronze. Mit Vogelmotiven auf den einzelnen Armen.
18. Jahrh.

324 SECHSFLAMMIGE EMPIRE-BRONZE-AMPEL.
Die Arme in Form von Karyatiden. Mit Ketten.
Um 1800.

325 EIN PAAR DOPPELARMIGE GIRANDOLEN.
Feuervergoldete Bronze. Die beiden Arme von Adlerköpfen ausgehend. In der Mitte als Bekrönung eine Opferflamme. Der oberste Teil des Schaftes gebildet aus vier weiblichen Hermen. Der Schaft guillochiert, ebenso der Fuß.
Um 1800. H. 51 cm.

326 KAMINGARNITUR.
Standuhr und ein Paar Girandolen. Schwarzer Marmor mit Bronzeverzierungen.
Mitte des 19. Jahrh.

327 GRÜNE AMPEL.
Malachitfarbiges Glas. Elektrisch montiert.
Biedermeier.

328 GESCHLIFFENE GLASAMPEL.
Mit Bronzemontage.
Um 1820. Durchmesser 25 cm.

329 FLORENTINISCHES KABINETT.
Architektonischer Aufbau. Eine von einem Rundbogen umgebene Mitteltür mit figuralen Beineinlagen, beiderseitig flankiert von vergoldeten, gewundenen Säulen. Links und rechts davon je fünf Laden mit je zwei Relief-Auflagen in Bein mythologischen Inhaltes. Im Innern sechs Laden.
17. Jahrh.
Auf späterem Tisch.
Die Laden teilweise ergänzt.
Siehe Abbildung.

330 GROSSER STEHSPIEGEL.
Mahagoni, mit vergoldeten Kapitälen. Oben Ochsenaugenleisten und zwei Pinienzapfen, darunter vergoldete Reliefauflagen von antikisierenden Gestalten. Unten je zwei weibliche Genien. Die Rückseite des Rahmens in Grün-Gold.
Um 1800. H. 192, B. 100 cm.

331 EMPIRE-TISCH.
Die vier Kanten abgerundet. Auf geschweiften, nach unten sich verjüngenden Füßen mit polychromierten Widderköpfen. Gekreuzter Verbindungssteg. Vergoldete, ornamentierte Bronzebeschläge auf der Zarge. Marmorplatte.
Um 1800. L. 90, B. 60 cm.

332 ITALIENISCHES KABINETT.
Mitteltür mit Reiterfigur in Elfenbein, umgeben von Arabesken-Bordüren. Rechts und links je fünf Laden. Ganz oben eine über die Vorderfläche laufende Lade. Die Laden gleich der Bordüre der Mitteltür intarsiert. Auf Tisch mit gewundenen Säulen und Verbindungssteg.
Im Renaissancestil. H. 152, B. 152 cm.

333 ZWEI VERGOLDETE BAROCK-SPIEGEL.
In Form von Kartuschen, mit Rollwerk und Putten verziert.
Je H. 145, je B. 93 cm.
Etwas beschädigt.

334 HOLZBEHÄLTER IN FORM EINER PUTTE.
Mahagoni. Mit massiven Bronzebeschlägen.
Um 1820. H. 82 cm.

335 OVALES NÄHTISCHCHEN.
Mahagoni, auf geschweiften Beinen. Mit Lyren aus Bronze beschlagen.
Um 1820. Durchmesser der Platte 55 cm.

336 ARBEITSTISCHCHEN.
Mahagoni, mit ornamentierten Bronze-Reifen. Geschweifte Beine.
Um 1800. Durchmesser der Platte 45 cm.

337 SEKRETÄR DES EMPIRE.
Mit siebenladigem Aufsatz und einer mittleren Lade. Auf geschweiften Löwenprankenfüßen. Mit Beschlägen aus reich ornamentierter Bronze. Die Tischplatte und vier Laden mit goldgepreßtem Leder belegt.
Um 1800. H. 105, B. 94 cm.

338 RUNDES VITRINEN-TISCHCHEN.
Mit Bronzebeschlägen.
Im Empirestil.

339 RUNDER, AUFKLAPPBARER SPIELTISCH.
Auf vier sich verjüngenden Beinen. Mit ornamentierten Bonzebeschlägen.
Um 1800.

340 ZWEI MAHAGONI-STÜHLE.
Gekreuzte Lehnen mit Gold-Rosetten. Geschweifte Beine, in Löwenpranken auslaufend. Reich ornamentierte Bronze-Beschläge.
Um 1800.

341 VIER EMPIRE-STÜHLE.
Mahagoni. Nach unten zu sich verjüngende Beine. Bronzebeschläge.
Beginn des 19. Jahrh.

342 ZWEI EMPIRE-FAUTEUILS.
Mahagoni. Giebelförmige Lehnen, die Armstützen getragen von Sphinxen. Löwenprankenfüße. Bronzebeschläge.
Um 1800.

343 MINIATUR-TABERNAKEL.
Rosenholz und Palisander mit intarsierten Mäander-Bordüren. (Innen eine Haus-Apotheke.)
Biedermeier. H. 30, B. 21 cm.

344 STANDUHR.
Mahagoni, mit vier Alabastersäulen. In vasenförmigem Gehäuse getriebenes Bronze-Zifferblatt mit beweglichen Figuren. Reich mit Bronze verziert.
Um 1820. H. 60, B. 37 cm.

345 ACHTECKIGE MAHAGONI-KASSETTE.
Mit gräzisierenden Figuren intarsiert. Der Deckel rosettenartig eingelegt.
Um 1800. H. 15·5 cm.

346 HOHE STANDUHR.
In zwei Geschossen. Schildpattartig bemalt. Im Obergeschoß Pergamentmalerei Geburt Christi, im Untergeschoß Mariae Verkündigung. Holzuhrwerk im Innern. Im obersten Aufsatz eine astronomische Kugel.
Beginn des 18. Jahrh. H. 80, B. 29 cm.

347 ALT-WIENER HOCHGOLD-SCHALE IN ZYLINDERFORM.
Mit Untertasse. Eckiger Henkel. Goldfond mit bunten Grotesken-Friesen und drei ebensolchen Medaillons, umgeben von lila Bordüren mit Hochgold-Ornamenten. In der unteren Zone der Wandung Goldbordüre in Spitzenart auf weißem Fond. Untertasse mit gleichem Dekor.
Blauer Bindenschild 1823.
Aus Sammlung Dr. Max Strauss.
Siehe Abbildung.

348 ALT-WIENER HOCHGOLD-SCHALE.
Mit Untertasse. Eckiger Henkel. Zylindrische Form. Goldfond mit bunten Grotesken-Friesen, umgeben von hellgrünen Bordüren mit Hochgold. Die untere Zone der Wandung Hochgoldbordüre in Spitzenart auf weißem Fond. Untertasse mit gleichem Dekor.
Blauer Bindenschild 1823.
Aus Sammlung Dr. Max Strauss.
Siehe Abbildung.

349 VIER ALT-WIENER PORZELLAN-TELLER.
Mit bunter, landschaftlicher Randbordüre.
Weißer Bindenschild 1836.
Einer davon beschädigt.
Dazu vier verschiedene Untertassen und eine Oberschale.

350 ALT-WIENER POTPOURRIVASE.
Weiß glasiert, in Form einer auf vier Löwenhermen ruhender Opferschale.
Blauer Bindenschild 1800. H. 17 cm.

351 ALT-WIENER SCHALE.
Mit Untertasse. Eckiger Henkel. Blumendekor.
Blaue Marke 1808.

352 ZÜRICHER PORZELLAN-SCHALE.
Mit Untertasse. Auf der Ober- und Untertasse bunte Genreszenen. Mit Goldrand.
Blaue Marke Z. 18. Jahrh.
Siehe Abbildung.

353 CAPO-DI-MONTE-ZIERKRUG.
Mit reliefierten, vielfarbigen Bacchantenszenen. Auf dem Deckel ein kleiner Bacchus als Bekrönung. Korallenhenkel.
H. 27 cm.

354 ZWEI CAPO-DI-MONTE-RELIEFS.
Bacchantenszenen. In stilisierten Rahmen, im Renaissancestil.
Maße der Reliefs je H. 18 cm, je B. 33 cm.

355 WEDGWOOD-KANNE.
Blauer Fond mit gräzisierenden, weißen Reliefauflagen.
Um 1800. H. 17 cm.
Siehe Abbildung.

356 GRÜNE WEDGWOOD-VASE.
Mit Doppelhenkel. Die Wandung mit gräzisierenden, weißen Reliefiguren und Blattbordüren.
H. 20 cm.
Siehe Abbildung.

357 KLEINE WEGDWOOD-KANNE.
Roter Fond. Mit schwarzen, reliefierten Auflagen.
Um 1800.
Etwas beschädigt.

358 SCHWARZE WEGDWOOD-KANNE.
Mit antikisierenden Relief-Auflagen.
Um 1800. H. 14 cm.

359 DEUTSCHE SCHOKOLADEN-SCHALE.
Mit überhöhtem Henkel. Auf der Schale und auf der Untertasse bunte Ansichten. Arabesken-Bordüren; auf Bärenpranken-Füßen.
Um 1830.

360 ZWEI ALT-WIENER PORZELLAN-TELLER.
Durchbrochener Schuppenrand. Mit Weinblattdekor.
Blaumarke Wien 1804. Durchmesser je 26 cm.

361 FUSS-SCHEMEL
mit Gobelin-Stickerei, und Louis-XVI.-Schemel, mit Wärmeflasche im Innern.

362 GERAHMTE GOBELINSTICKEREI.
Darstellend die hl. Magdalena in einer Landschaft.
16. Jahrh. H. 49, B. 43 cm.

363 ROTER, ALBANISCHER SAMTMANTEL.
Reich mit Gold bestickt.

364 BUNT GESTICKTE ROKOKO-WESTE AUS SEIDE.
18. Jahrh.

365 DREI GERAHMTE, RUNDE NADELMALEREIEN.
Landschaftliche Motive und eine Petit-Point-Stickerei in Eisenrahmen.
Um 1800.

366 VIER VERSCHIEDENE BROKATPOLSTER.

367 WEISSES, GOLDGESTICKTES BROKATKISSEN.
Dazu rechteckiges Stickereikissen mit Metallspitzen.

368 KISSEN.
Mit vielfarbiger Renaissance-Stickerei. Grüner Samtrücken.

369 ANTIKER SAMTPOLSTER.
Mit rotem Seidenrücken.

370 ZWEI KISSEN.
Mit chinesischer Stickerei, und ein europäisches Kissen mit braunem Samtstreifen.

371 MARIENKRONE.
Klosterarbeit.

372 22 ALTE KOPFBEDECKUNGEN UND HÜTE.
Alpenländischer und exotischer Provenienz.

373 ZWEI HIRSCHFÄNGER OHNE SCHEIDEN.
18. Jahrh.
Beschädigt.

374 TÜRKISCHE STEINSCHLOSSPISTOLE.
Eisenladestock.
18. Jahrh.

375 EIN SÄBEL UND DOLCHMESSER MIT HOLZSCHEIDEN.
Südseeinseln.

376 ZWEI KRUMMSÄBEL. — ORNAMENTIERTE MESSINGGEFÄSSE.
Südseeinseln.

377 RUFHORN UND KURZSCHWERT.
Aus Innerafrika.

378 KRUMMSÄBEL.
Figural geschnitzter Horngriff. Eisenbügel. (Fundobjekt.)
Java. 18. Jahrh.

379 KRUMMDOLCH MIT LEDERSCHEIDE.
Kleinasien. 18. Jahrh.
und
TÜRKISCHER HANDSCHAR MIT SCHEIDE.
18. Jahrh.

380 Ein STREITHAMMER UND EINE STREITAXT.
Indisch.

381 ZWEI TOMAHAWKS.
Eisenbeile, Original-Holzschäfte.
18. bis 19. Jahrh.

382 ZEREMONIENSCHWERT AUS MÜNZE.
und
EIN KURZSCHWERT MIT SCHEIDE.
Japan.

383 INDISCHER DOLCH (HINDUKHUTTAR).
Mit Silberscheide, ornamental reliefiert. Eisengefäß goldtauschiert.

384 KRIS.
Mit roter Samtscheide. Metallgriff (Tiergestalt).
Java. 18. Jahrh.
Beschädigt.

385 KRIS.
Ornamental gravierte Silberscheide. Geschnitzter Beingriff.
Java.

386 PULVERHORN.
Geschnitzt. Mit Figuren und Inschriften. Jahreszahl: 1758.
Nordisch. Metallbeschlag. 18. Jahrh.

387 EIN PERSISCHER KRUMMDOLCH.
Mit Lederscheide. Geschnitzter Knochengriff.
und
INDISCHES DOLCHMESSER.
Mit Zinnscheide.

388 PERSISCHE SATTELDECKE.
100×98 cm.

389 KUNSTSCHMIEDEARBEIT.
Im Renaissancestil.

390 FÜNF KUPFEREMAIL-BUCHBESCHLÄGE.
Mit buntem Dekor.
Um 1700.
Etwas beschädigt.

391 HOHE ELFENBEIN-VASE.
Mit sehr reichen Schnitzereien in Renaissanceart.
H. 36 cm.

392 ITALIENISCHE BEINKASSETTE.
Mit reliefierten und farbig gebeizten Füllungen, zumeist Tiermotive.
U 1700. B. 18, H. 16, T. 14 cm.

393 ZWEI BAUERNTELLER.
In Holiczer Art. Figural dekoriert.

394 RÖTLICHE MARMORVASE.
Mit fünf antikisierenden Relieffiguren auf der Wandung.
H. 35 cm.

395 BUCHEINBAND.
Mit feuervergoldeten Beschlägen aus der Frührenaissance.
H. 34, B. 21 cm.

396 VENEZIANISCHER GLASKORB.
Farblos, mit roten Faden durchzogen.
18. Jahrh. Durchmesser 26, H. 15 cm.

397 GRÜNER MURANO-GLASKRUG.
H. 23 cm.

398 MILCHWEISSE GLASFLASCHE.
Mit farbigem Dekor.
Ende des 18. Jahrh. H. 27 cm.

399 ZWEI TIROLER BAUERNFLASCHEN.
18. Jahrh.

400 OVALER, FARBLOSER TRINKBECHER.
Mit reliefierten Emailauflagen.
Um 1800. H. 10·5 cm.

401 ZWEI BIEDERMEIER-GLÄSER.
A. Blau-weißer Überfang. B. Farblos, mit topasfarbigen und blauen, gravierten Emblemen mit Tiermotiven und Pflanzen.

402 HOHER, FARBLOSER DECKELPOKAL.
Mit Golddekor. Dazu farblose Zuckerdose mit Golddekor, auf Unterteller.
Um 1840.

403 BRONZESTATUETTE „DIANA“.
Originalarbeit.
Signiert: Falguière. H. 48 cm.

404 VERGOLDETE BRONZESTATUETTE.
„Diana“ nach Houdon. Auf rotem Marmorsockel.
H. 31 cm.

405 ENGLISCHE REISE-UHR.
Bronze. Sehr reich graviert.
H. 14 cm.

406 ZWEI WÄSCHEPLÄTTER.
Mit figuralem und ornamentalem Kerbschnitt.
Alpenländisch. Datiert 1724 und 1766.

407 ZWEI POLYCHROME HOLZSTATUETTEN.
Bischöfe.
18. Jahrh. Höhe 19 cm.

408 KLEINER BRONZEAFFE
und ein gotischer Schlüssel.

409 GROSSE MURATABOT-SCHÜSSEL.
Sehr reich graviert. Mit roten Emailauflagen. Vertiefter Mittelfond.
Durchmesser 61 cm.
Auf reich geschnitztem Holzgestell.

410 ZWEI HOLZKONSOLEN.
In Kerbschnittarbeit.
Alpenländisch. H. 24, B. 27 cm.

411 SPIELKASSETTE.
Mit Petit-point-Stickereien.
Um 1830. L. 18, B. 15 cm.

412 REICH GESCHNITZTES SKANDINAVISCHES HOLZGEFÄSS.
Durchmesser 29, H. 28 cm.

413 RUSSISCHER UND SKANDINAVISCHER HOLZKRUG.
H. 26, B. 39 cm.

414 POLYCHROME HOLZFIGUR.
Darstellend Georg Franz Kolschitzky, 1683, der erste Kaffeeschänker in Wien.
H. 48 cm.

415 ZWEI DEKORATIONSSCHÜSSELN.
Kupfer und Messing.

416 WEIHRAUCHBEHÄLTER.
Aus Messing. Dazu ein Weihbrunnkessel.
18. Jahrh.

417 KLEINER SILBERLEOPARD.
Dazu Muschel und Webezunftzeichen aus Holz.

418 ZWEI EMAILLIERTE RUSSISCHE HEILIGENPLAKETTEN.
Dazu zwei russische Kreuze.

419 SCHREIBTISCHLAMPE.
Von Gallé in Paris. Elektrisch montiert.
H. 47 cm.

420 BIEDERMEIER-LICHTSCHIRM.
Mit Chinoiserien dekoriert.

421 ZUNFTZEICHEN.
Mit Stiefel, Handschuh und Schere. (Weißmetall.)
Ende des 18. Jahrh. H. 20, B. 15 cm.

422 SPANISCHER, GESCHNITTENER BLOND-ECAILLE-KAMM.

423 SILBER-ZIGEUNERBECHER.
Kleine, achteckige Bonbonnière mit eingelassener Münze am Boden.
Zusammen 86 g.
18. Jahrh.

424 GETRIEBENER BAROCKRAHMEN.
Aus Messing. Dazu eine Jagddose mit reliefierter Darstellung einer Hirsch- und Bärenjagd.

425 KLEINES SILBERTÄSSCHEN.
Dazu Bernsteinspitz.

426 GETRIEBENER KUPFERKESSEL.
Dazu ornamentierte Zinnschale mit Löffel in antiker Form und ein Bronze-Ornament.

427 BIEDERMEIER-KASSETTE.
Mit gemalter Landschaft. Dazu eine kleine Capo-di-Monte-Dose.

428 HOLZGESCHNITZTER WIDDER.
Dazu eine ebensolche Kuh.

429 KUPFERPLAKETTE, KINDERPORTRÄT.
Signiert: Vallgren.
Und eine vergoldete Bronzeplakette.

430 REITPEITSCHE AUS ACHAT.

431 ROKOKOPUPPE.
Aus Wachs. In altem Gewande.
Und Marienkind aus Wachs.
18. Jahrh.

432 FÜNF VERSCHIEDENE KRIPPENFIGUREN.
18. Jahrh.

433 FRANZÖSISCHE KUPFERVASE.
Mit reliefierter Wandung.
Signiert: Joseph Chéret, Paris. H. 42 cm.
Mit Ständer.

434 ZWEI FÜNFARMIGE, VERGOLDETE BRONZELEUCHTER.
Im Ver-sacrum-Stil, von Bildhauer Gurschner entworfen. Dazu eine figurale Umrahmung für einen elektrischen Taster, gleichfalls von Gurschner.

435 SPINNRAD MIT FLACHSROLLE.
Renaissance.

436 EMPIRE-TINTENZEUG AUS BRONZE, MIT GALERIE.
Dazu eine ovale, gelb bemalte Tasse.

437 AQUAMANILA AUS BRONZE.
Als Beleuchtungskörper montiert.

438 LOUIS-XVI.-FÄCHER.
Beingestell. Mit gemalter und bestickter Seidenfahne.
In Gold-Vitrine.

439 SILBERBÜSTE MIT ELFENBEINKOPF.
Bischof.
Zirka 25 g Silbergewicht.

440 EMAILLIERTES RUSSISCHES KREUZ.
Dazu drei russische Heiligenplaketten, zwei kleine holzgeschnitzte Ikone in ornamentierten Silberrähmchen und ein Triptychon mit Emailauflagen.

441 RUSSISCHE, EMAILLIERTE SILBERTASSE.
Mit Behältern für Salz. Mit Löffel. Und zwei emaillierte Likörgläschen in Silbermontage. 350 g Silbergewicht.

442 VIER STÜCK GEPRESSTES UND BEMALTES Leder.
Spanisch, 17. Jahrh.

443 EIN STÜCK LEDER-TAPETE.
Mit Blumenbemalung.
Spanisch, Mitte des 17. Jahrh. L. 210, B. 96 cm.

444 SILBERNER, GETRIEBENER RELIQUIEN-BEHÄLTER
in Form eines doppelt zu öffnenden Herzens.
Datiert 1784. L. 12·5 cm.

445 CASULA AUS LEDER.
Mit Gold-, Silber- und Blumenbemalung.
Spanisch, 17. Jahrh.

446 KONVOLUT: Pulverhorn, zwei Metallschalen und ein emailliertes Besteck.

447 ZWEI KLEINE ELFENBEIN-SCHNITZEREIEN.

448 ITALIENISCHE BRONZE-ÖLLAMPE.
Figuraler Arm. Dazu eine Bronzefigur, Kopf einer Löwin.
Um 1700.

449 ZWEI BRONZEFIGUREN UND EINE EISENFIGUR.

450 GOLDTAUSCHIERTER RENAISSANCE-SCHLÜSSEL.

451 RENAISSANCE-RAHMEN.
Mit italienischer Madonna.
Mitte des 17. Jahrh. H. 92, B. 98 cm.

II. Gemälde alter und neuerer Meister. Kupferstiche.

FERDINAND ANDRI.
Geb. in Waidhofen a. d. Ybbs 1871.

452 Marktszene in Galizien mit vielen charakteristischen Figuren.
Gouache. Monogrammiert. H. 30, B. 40 cm.

THEODOR AXENTOWICZ.
Geb. in Brassó 1859.

453 Junges Mädchen mit rötlichem Haar.
Pastell. Signiert. H. 40, B. 31 cm.

GERRIT ADRIAN BERCK-HEYDE.

Geb. in Haarlem 1638, gest. daselbst 1698.

454 Graacht in Leyden. Mit allerlei Figuren staffiert.
Öl. Holz. H. 35, B. 40 cm.

HUGO CHARLEMONT.

Geb. in Lomnitz 1850.

455 Rote Nelken und Rosen auf einem Karton.
Öl. Holz. Monogrammiert und datiert 1897. H. 26, B. 36 cm.

456 Abend am Zeitz-Fluß im Spreewald. Staffiert,
Öl. Leinwand. Signiert rnd datiert 1903. H. 55, B. 70 cm.

G. CZERMAK.

457 Blumenstück. Weiße Chrysanthemen.
Öl. Leinwand. Signiert und datiert 1892. H. 65, B. 80 cm.

DEUTSCH.

18. Jahrh.

458 Waldlandschaft mit Wildbach, im Hintergrunde Hügel. Staffiert.
Öl. Holz. H. 39, B. 47.

DEUTSCHER MALER.

Beginn des 19. Jahrh.

459 Jugendlicher Fürst in gotischer Rüstung, mit hermelinverbrämtem Mantel.
Öl. Holz. H. 37, B. 16.

DEUTSCHER MALER.

Beginn des 19. Jahrh.

460 Waldlandschaft bei Sonnenuntergang. Rechts an einem Flusse spielende Hirtenkinder.
Öl. Leinwand. H. 39, B. 47 cm.

ART DES DIETRICY.

461 Alter Mann in Patrizier-Gewandung. Brustbild.
Öl. Holz. H. 18, B. 14 cm.

THOMAS ENDER.

Geb. in Wien 1793, gest. daselbst 1875.

462 Italienische Landschaft am Meer. Mit Staffage.
Öl. Leinwand. Signiert. H. 38, B. 62 cm.

JOSEF ENGELHART.

Geb. in München 1880, gest. 1910.

463 Liegende Dame.
Aquarell. Signiert. H. 13, B. 22 cm.

FEITH.

464 Motiv aus Preßburg.
Aquarell. Signiert und datiert 1884. H. 21·5, B. 31 cm.

ARTUR FERRARIS.

Geb. in Galkowitz 1856.

465 Affe in Harlekinskleide.
Öl. Karton. Datiert Cairo 1891—92. H. 15·5, B. 11 cm.
In Mosarabie-Rahmen.

FRANZÖSISCH.

466 Bildnis der Königin Marie-Antoniette.
Pastell. Oval. H. 58, B. 47 cm.

FRANZÖSISCH.

Beginn des 19. Jahrh.

467 Junges Mädchen in rotem Kleide, mit schwarzer Schleierhaube.
Öl. Leinwand. H. 55, B. 47 cm.

FRANZ HEINRICH.

Geb. in Nachod 1803, gest. in Brunn bei Wien 1890.

468 Venezianische Insel bei Sonnenuntergang. Im Vordergrunde Gondeln.
Aquarell. Signiert. H. 29, B. 42 cm.

HERMINE VON JANDA.

Geb. in Klosterbruck b. Znaim 1854.

469 Gäßchen in Spalato. Staffiert.
Aquarell. Signiert. H. 35, B. 18 cm.

RAIMUND MÖSSMER.

Geb. in Wien 1813, gest. daselbst 1874.

470 Biedermeier-Interieur.
Aquarell. Signiert und datiert 1838. H. 25, B. 38 cm.

ÖSTERREICHISCH.

Mitte des 18. Jahrh.

471 Kaiser Joseph I. als Kind. Kniestück.
Öl. Leinwand. H. 70, B. 57 cm.

EMIL ORLIK.

Geb. in Prag 1870.

472 Buddhastatuen in Nikko.
Öl. Karton. Signiert. H. 30, B. 40 cm.

RÖSSLER.

473 Bildnis des Grafen Edmund Zichy, Brustbild, in ungarischer Magnatentracht.
Öl. Leinwand. Signiert. H. 70, B. 62 cm.

ALOIS SCHÖNN.

Geb. in Wien 1826, gest. in Krumpendorf 1897.

474 Zwei Motive aus Ägypten.
Aquarelle. Mit Nachlaßstempel. Je H. 16, je B. 24 cm.

FRIEDRICH TREML.

Geb. in Wien 1816, gest. daselbst 1852.

475 Alt-Wiener Straßenszene, „Vor der Linie". Bereitstehende Zeiserlwagen, welche Insassen aufnehmen. Mit sehr hübscher, charakteristischer Staffage.
Aquarell. H. 22, B. 29 cm.

UNBEKANNT.

Um 1780.

476 Damenporträt in Rosakleid mit Spitzen-Fichu und Spitzenhaube.
Öl. Leinwand. H. 66, B. 46 cm.
In echtem Louis-XVI.-Rahmen.

HOLLÄNDISCH.

Ende des 17. Jahrh.

477 Bauerngehöft mit zechender Gesellschaft unter Bäumen. Im Vordergrunde allerlei Geflügel. Leicht bewölkter Himmel.
Öl. Holz. H. 49, B. 62 cm.

Jan JOSEF HOREMANS.

Geb. in Antwerpen 1682, gest. daselbst 1759.

478 Der Dorfbader. In einem Raume links sitzt ein Mann auf einem Faltstuhl und wird von einem Mann mit Pelzmütze am Fuß behandelt. Daneben und rückwärts noch fünf andere Figuren.
Öl. Holz. Links unten monogrammiert. H. 22, B. 24 cm.

480 ZWEI BLATT. Feyerliche Begehung des Oster Festes in der St. Stephans Dom Kirche zu Wien von Pius dem VI. Röm. Papst. Im Jahr 1782. — Feyerliche Seegens Ertheilung am Ostertage auf den Hofe zu Wien von Pius dem VI. Röm. Papst im Jahr 1782. Mit sehr reicher Staffage. Nach der Natur gez. u. gest. von C. Schütz in Wien 1782. Koloriert. In Wien bey Artaria Comp.
Gr.-Fol. Gerahmt.
C. P. S. C. M. Sehr interessante Darstellungen, kostümlich besonders interessant. Vorzüglich im Kolorit und in bester Erhaltung. Sehr selten.

481 ANSICHT DES NARRNTURMS, dan des Universitäts- und Militaire Spitals, von der Rückseite. Mit Staffage. Nach der Natur gez. u. gest. von Jos. Schaffer. 1781. Koloriert. F. X. Stöckl excud. Qu.-Fol.
C. P. S. C. M. Sehr guter Abdruck des I. Etats; sehr schön im Kolorit und in bester Erhaltung. Selten.

482 DIE PFARRKIRCHE UND GOTTESACKER AUF DER LANDSTRASSE. Mit Staffage. Nach der Natur gez. und gest. von J. Ziegler (ca. 1795). Koloriert.
Qu.-Fol.
C. P. S. C. M. Zweiter Abdruck des I. Etats; sehr schön im Kolorit und in bester Erhaltung.

483 DIE KIRCHE UND KLOSTER ZU MARIA HÜLFF und die Sogenannte Leimgruben. Mit reicher Staffage. Gez. u. gest. von J. Ziegler. Koloriert. Bey Artaria Comp.
Qu.-Fol. Gerahmt.
C. P. S. C. M. Erster Etat mit der großen Nummer 28. Schön im Kolorit und mit Rand. Etwas beschädigt.

484 DER VORMITTAG AM ST. MICHAELS PLATZ. Mit Staffage. Alex. R. v. Bensa del. Lith. Koloriert.
Qu.-Fol. Gerahmt.
Selten.

485 DIE PFARRKIRCHE UND DIE BEYDEN COLLEGIEN der Väter der frommen Schulen in der Josephstadt. Mit Staffage. Nach der Natur gez. u. gest. v. Ziegler. Koloriert. Wien bey Artaria Comp.
Qu.-Fol. Gerahmt.
Späterer Abdruck.

486 ANSICHT DES BRÄUHAUSES IN HÜTTELDORF bey Wien. Mit Staffage. Kolorierter Stich. Wien, bey Barth.
Gr.-Qu.-4°. Gerahmt.

487 ZWEI BLATT. Das neue Wiener Ringelspiel im Prater. — Ansicht des Panorama bey'm Eingang im Prater. Mit Staffage. Gez. von L. Jansch a, gest. von C. Postl. Koloriert.
Qu.-Fol.
Leicht beschädigt.

488 QUI TROP EMBRASSE, MAL ÉTREINT. Kupferst. Koloriert.
Fol.
Napoleon-Karikatur.

489 PROMENADE DE LONG CHAMP. Mit besonders schöner und interessanter Staffage. Kupferst. (ca. 1820). Koloriert. A Paris chez Martinet.
Qu.-Fol.
Sehr selten.

490 LE VICE SUPRÈME. Radierung nach Fel. Rops.
4°. In Passepartout.

491 FELDMARSCHALL ZIETHEN. Radierung nach Menzel 1850.
Kl.-Fol. Gerahmt.

492 DAS PARADIES. Orig.-Radierung von O. Laske. In Farben.
Gr.-Qu.-Fol.
Mit Unterschrift des Künstlers.

493 LIEBESPAAR. Radierung von F. Schmutzer.
Gr.-8°. Gerahmt.

494 CANON MISSAE ad usum episcoporum ac praelatorum Solemniter, vel privati celebrantinum. Editio tertia. Mit zahreichen Kupfern. Romae anno Domini 1745.
Fol. In altem Lederband mit Goldpressung und Goldwappen.

III. Ostasiatisches, indisches und islamisches Kunstgewerbe.

495 SILBERNER TOPF MIT DEKOR IN TREIBARBEIT. Hinduistische Darstellung (Butterung des Milchmeeres).
Indien. H. 20 cm, Durchmesser 22 cm.

496 LAMPE AUS BRONZE mit vollplastischen Darstellungen aus der hinduistischen Götterwelt.
Nepal. H. 66 cm.
Siehe Abbildung.

497 FEUERZEUG. Brokat mit Silberfassung und Türkisen.
Zentralasien.

498 MESSINGSCHALE MIT HINDUISTISCHEN GOTTHEITEN.
Indien.

499 LAMPE. Bronze, mit Darstellung von Lakshmi in Treibarbeit.
Himalaya.

500 DREI BRONZEFIGÜRCHEN. Krishma als Kind. Ganesha.
Indien. Genrefigürchen. Ostasien.

501 FIGUR DES STIERS NANDI (Reittier des Gottes Siva). Bronze.
Indien.

502 SCHÜSSEL AUS SATSUMAFAYENCE mit figürlichen Darstellungen.
Japan.

503 TEEKANNE mit Henkel in Gestalt eines Drachen. Boccarosteinzeug.
China, 18. Jahrh. H. 20·5 cm.

504 BUDDHISTISCHER HEILIGER MIT TIEREN. Speckstein.
China.

505 ZWEI VASEN, Balusterform. Porzellan, mit Dekor in den Farben der famille verte.
China. H. 28 cm.

506 FIGUR DES GLÜCKSGOTTES PU-TAI und Figur eines taoistischen Heiligen. Bunt glasiertes Porzellan.
China. Größe 31×34·5 cm.
Eine Hand fehlt.

507 VIERECKIGES KÄSTCHEN aus geschnittenem Rotlack. Auf dem Deckel Genreszene in Landschaft.
China, 17. Jahrh. Größe 13×6·5 cm.
Siehe Abbildung.

508 KUAN-YIN mit Schriftrolle in der Linken. Weiß glasiertes Porzellan aus den Öfen von Fu-kien (Blanc de Chine).
18. Jahrh. H. 24·5 cm.
Ein Finger beschädigt.
Siehe Abbildung.

509 ROLLBILD. Der Bonze Chogen auf dem Rücken eines Maultiers. Tusche auf Papier.
Japan, 18. Jahrh.

510 ACHTECKIGE SCHALE (auf Untersatz), mit Darstellungen aus dem taoistischen Paradies. Geschnittener Rotlack.
China, 18. Jahrh. H. 10 cm, Durchmesser 28×18 cm.
Siehe Abbildung.

511 TABAKOIRE in Gestalt einer Doppelmaske. Holz mit Resten von Lack und roter Bemalung. Dazu Pfeifenfutteral aus Holz in Gestalt eines Ashinaga (Langbein).
Japan, um 1700.

512 ZWEITÜRIGER HEILIGENSCHREIN aus Schwarzlack, mit Metallbeschlägen. Im Inneren des Schreines Fu-ku-ken-saku Kwannon mit Anbetern. Holz, bemalt und vergoldet.
Japan, 18. Jahrh. H. 17·5, B. 15·5 cm.
Siehe Abbildung.

513 PUPPE IN GESTALT EINES GERÜSTETEN KRIEGERS.
Japan. H. 47 cm.

514 DER KRIEGSGOTT KUAN-TI; Holz, mit Resten von reliefierter Vergoldung und Bemalung.
China, um 1700. H. 37·5 cm.
Beschädigt.

515 LAMAISTISCHER ZAUBERDOLCH. Bronze.
Himalaya.

516 TENGUMASKE. Japan. Teufelstänzermaske. Ceylon. Singhalesisch.

517 BRONZEGEFÄSS in Gestalt eines Dämonenkopfes.
Tibet?

518 KRISGRIFF. Elfenbein.
Java.

519 ZWEI MOKKATASSEN, Döschen und kleine Figur aus Satsumafayence.
Japan.

520 SAUCIÈRENFÖRMIGE SCHALE. Porzellan, in den Farben der famille rose. Dazu Etui.
China, europäischer Einfluß, um 1800.

521 SCHALE, reich dekoriert in Gold und bunten Schmelzfarben. Fayence aus den Öfen von Satsuma.
Japan. Größe 13×6 cm.

522 VASE von viereckiger Form, mit reichem Dekor in Gold und bunten Schmelzfarben. Satsumafayence.
Japan. H. 22·5 cm.

523 RÄUCHERGEFÄSS in Form eines Ting mit archaisierendem Dekor in bunten Schmelzfarben. Satsumafayence.
18. Jahrh. H. 26·5 cm, Durchmesser 15 cm.
Gekittet.

524 FIGUR DES TEUFELSBEZWINGERS SHOKI; auf dem Rücken trägt er einen Sack mit gefangenen Teufelchen, die ihm entwischen. Holzschnitzerei.
Japan.
Etwas beschädigt.

525 KLEINE SÄNFTE aus Silberfiligran, mit Zellenschmelz. Zwei Metallschälchen mit Zellenschmelz.
China.

526 RÄUCHERGEFÄSS in Form eines Sakralgefäßes (Tui). Das Gefäß Bronze, mit Resten von Vergoldung, der Deckel mit Silberdrahteinlagen, der Deckelknauf aus Jade in Gestalt von Ling-chih.
China. H. 25 cm, Durchmesser 21 cm.
Siehe Abbildung.

527 TEMPELLATERNE, elektrisch montiert. Eisen, mit geometrischen Durchbrechungen.
Japan. H. 27 cm.

528 SITZENDE FIGUR des Höllengottes (Yama). Gelacktes Holz.
Japan. Tokugawaperiode. H. 37 cm.
Beschädigt.

529 FIGUR DES PU-TAI auf Lotosthron. Bronze mit Resten von Bemalung.
China, späte Mingperiode. H. 27 cm.

530 SITZENDE FIGUR EINES GERÜSTETEN KRIEGERS. Holz mit Resten von Vergoldung und roter Farbe.
China. H. 31 cm.

531 FIGUR DES KUAN-TI (Kriegsgott). Bronze, bemalt und vergoldet.
China, 17. Jahrh.

532 FIGUR EINES BETENDEN MÖNCHES. Bronze.
China, Mingperiode. H. 28 cm.

533 DAS SAGENHAFTE TIER KI-LIN, das einen taoistischen Heiligen auf dem Rücken trägt. Bronze mit Lackpatina; auf dem Gewandsaum geometrisches Muster in Farben.
China, Mingperiode. Größe 49×46 cm.
Siehe Abbildung.

534 TEMPELFAHNE. Bildstickerei auf Seide mit Darstellung des Buddha Dainichi der Shingonsekte. Brokatrahmung, Goldfransen und Metallbeschläge.
Japan. Größe 168×55 cm.

535 FIGUR DER JU-ICHI-MEN KWANNON auf Lotossockel. Weihrauchgeschwärztes Holz.
Japan, Ashikagaperiode. H. 65 cm.
Beschädigt.
Siehe Abbildung.

536 FIGUR DES BUDDHA AMITHABHA auf Lotossockel, vor großem blattförmigen Heiligenschein; die linke Hand bildet den Gestus der Belehrung. Goldlack, Haare blau gefärbt. Hände ergänzt.
Japan, Tokugawaperiode. Höhe ohne Thronuntersatz 55·5 cm.

537 TEESCHALE aus Blauweißporzellan, mit Reliefauflagen. Silbergefaßter Rand.
Korea? 17. Jahrh.
Gekittet.

538 DÄMON in Gestalt eines Bettelmönches. Gelacktes Holz.
Japan. H. 22 cm.

539 KLEINE, VIERECKIGE FLIESE mit archaisierendem Tierdekor.
Persien, 16.—17. Jahrh.

540 DOLCHMESSER in Silberfassung.
Ceylon.

541 MOSCHEELAMPE, elektrisch montiert, Kupfer.
Islamisch.

542 MOSCHEELAMPE, elektrisch montiert, Bronze.
Islamisch.

543 ZWÖLFECKIGE SCHALE aus Lack, mit Perlmuttereinlagen.
Birma.
Beschädigt.

544 SILBERSCHALE mit Blumenranken, in Treibarbeit.
Indisch.

545 DREI KLANGPLATTEN, Bronze, graviert und bemalt.
Japan.

546 SCHMUCKTRUHE mit gewölbtem, sechseckigem Deckel, Holz, mit Intarsien.
Maurisch, 17.—18. Jahrh.
Beschädigt.

547 ZWEI MANDARINENENTEN (symbolisches Hochzeitsgeschenk), grün glasiertes Steinzeug mit Vergoldung.
China.
Beschädigt.

548 MODELL EINER KUTSCHE mit Rinderbespannung, Holz mit Lackmalerei in bunten Farben.
Indien.
Siehe Abbildung.

549 BUDDHISTISCHE KLANGPLATTE. Vergoldete Bronze mit Lotosmotiven, graviert und durchbrochen.
China.

550 HOLZKASSETTE mit Fliesen aus chinesischem Blauweißporzellan. Europäisch montiert und mit Gold übermalt.
Größe 21×18 cm.
Beschädigt.

551 TEESCHALE aus weißem Porzellan, bemalt in den Farben der Famille rose. Durchbrechungen im Reiskornmotiv.
China, um 1800.
Gesprungen.

552 KLEINE SCHALE aus jadeitartigem, grün geflecktem Stein.
Tibet.
Siehe Abbildung.

553 ZWEI BRONZEPLAKETTEN mit figürlichen Darstellungen in Treibarbeit und Gravierung.
Sassanidischer Stil, 16.—17. Jahrh.?

554 KASSETTE aus Sandelholz mit Intarsien.
Islamisch. H. 16 cm, Durchmesser 38×27·5 cm.
Beschädigt.

555 KLEINE ETAGÈRE aus braunem Lack, mit Landschaftsmotiven in Goldmalerei.
Japan. Größe 29×23·5 cm.

556 SCHALE UND TELLERCHEN aus Porzellan, mit Schmelzfarben.
Siam.
Schale gesprungen.

557 KASSETTE aus Sandelholz mit Greifen-, Vogel- und Rankendekor in reicher Schnitz- und Einlegearbeit.
Indien. Größe 30·5×11·5 cm, H. 8 cm.

558 NIEDERE BRONZESCHALE mit Bambusdekor in Relief.
Japan, 18. Jahrh. Größe 18×12 cm.

559 KORANSTÄNDER. Eingelegtes Holz, geschnitzt und durchbrochen.

560 ETAGÈRE UND SECHSECKIGES TABURETT. Holz, geschnitzt und durchbrochen.
Islamisch.

561 KORANSTÄNDER. Holz, geschnitzt und durchbrochen.

562 RECHTECKIGES TISCHCHEN aus geschnittenem Rotlack, auf der Platte Drachen zwischen Wolken.
China.

563 METALLSPIEGEL mit reliefiertem Dekor, Kraniche in Landschaft.
China.

564 BUDDHA auf mehrstufigem Lotosthron. Holz, gelackt und vergoldet.
Japan, Tokugawaperiode. H. 41·5 cm.
Beschädigt.

565 ZWEI TEMPELWÄCHTER; mehrfarbig gelacktes Holz mit Golddekor.
Japan, Tokugawaperiode. H. 42 cm.

566 KOBAKO AUS SCHWARZLACK, mit Blüten- und Rankendekor. Auf Hiramegrund in flachem Relieflack (Hiramakie) mit Gold- und Bleieinlagen.
Japan, um 1800. Größe 8×11 cm.
Leicht beschädigt. Dazu Brokatbeutel.
Siehe Abbildung.

567 PERSISCHE FLIESE mit figuralen Darstellungen in Relief.

568 CHINESISCHER FÄCHER. Auf dem Fächerblatt figürliche Darstellungen mit Porzellanköpfen.

569 LÄNGLICHE DOSE aus Papiermaché mit figürlichen Darstellungen in bunter Lackmalerei.
Indien.
Donnerkeil aus Bronze.
Tibet.

570 BUDDHA in Dhyanistellung. Bronze.
Tibet. H. 22 cm.

571 TERRINE mit Deckel und Einsatz. Zinn mit Reliefdekor.
China.
Siehe Abbildung.

572 SCHMUCKTRUHE aus stark kupferhaltiger Bronze. Auf dem Deckel in Durchbrucharbeit und Gravierung Ranken und Medaillons mit Figuren. Auf dem Truhenkörper figürliche Szenen.
Indien, 16.—17. Jahrh.? H. 20·5 cm, Durchmesser 26·5×18 cm.
Beschädigt.

573 SCHALE aus goldgefleckter Bronze in Gestalt einer fünfblättrigen Blüte. Sockel und Deckel aus Teakholz, Deckelknauf aus Bernstein in Gestalt des Pu-tai.
China, Mingperiode. H. 13·5 cm, Durchmesser 26×20 cm.
Siehe Abbildung.

574 GARNITUR. Zwei Stühle und Taburett. Auf den Lehnen der Stühle, in Schnitzarbeit und durchbrochen, Ranken- und figürliche Motive; auf der Polsterung Brokatbezug. Das Taburett voll geschnitzt.
Indien.

575 KLEINES LACKTABURETT.
China.

576 GERAHMTES BILD. Malerei auf Reispapier. Hinrichtungsszene.
China.

577 GERAHMTER HOLZSCHNITT.
Japan.

578 HOHER, REICH IN RANKENWERK GESCHNITZTER STÄNDER mit geschweiften Füßen. Schwarzholz mit Marmorplatte.
China. H. 93 cm, Durchmesser 38 cm.

579 GESTICKTE DECKE, rot auf weißem Grund.
Rhodos.
Beschädigt.

580 KASHMIRSHAWL mit Inschrift.
Beschädigt.

581 DECKE aus Seidenstickerei mit figürlichen Motiven zwischen geometrischen Feldern und stilisierten Ranken. Matte Farben auf weinrotem Grundton.
Indien. Größe 180×170 cm.

582 INDISCHER SHAWL. In der Mitte Blütenmotive, am Rand Ranken, Palmetten und Papageien. Bunte Farben auf rotem Atlas.
Größe 205×100 cm.

583 INDISCHER SHAWL; stilisierte, blaurote Blütenmotive auf dunkelblauer Seide.
Größe 320×80 cm.
Sehr beschädigt.

584 BROKATSTREIFEN, beschädigt, und Bildstickerei, sehr beschädigt.

585 PRIESTERMANTEL mit gestickten Buddhadarstellungen. Blau auf gelber Seide.
Tibet. L. 145, W. 205 cm.
Beschädigt.

586 ZWEI PERSISCHE LEIBRÖCKE aus hellem Seidenbrokat.

587 SOFAKISSEN. Flitterstickerei auf Samt. Birma.
Sofakissen. Chinesisches Seidengewebe.
Beschädigt.

588 RELIEF aus Alabaster. König mit Gefolge.
Vorderasien. Größe 30×30 cm.

589 STICKEREI auf Seide in bunten Farben. Vögel zwischen Ranken.
Indien. Größe 500×110 cm.
Sehr beschädigt.

590 MOSCHEELAMPE. Bronze, mit geometrischen und figuralen Darstellungen.
Persisch? Gr. 31×40 cm.

591 ZWEI STREIFEN SEIDENSTICKEREI. Blumenmotive auf Atlas in Gold und bunten Farben.
China? Größe je 310×70 cm.
Beschädigt.

592 ZEHNECKIGER TISCH. Holz mit Intarsien.
Maurische Arbeit.

593 NIEDERES TISCHCHEN auf geschwungenen Füßen. Holz mit Bein- und Perlmuttereinlagen. Blütendekor und Ranken.
Maurische Arbeit.

594 GESCHNITZTES TABURETT aus Teakholz.
China.

595 NIEDERER TISCH auf sechs ausgeschweiften Füßen. Reich geschnitzt und durchbrochen.
Indien.

596 GESCHNITZTES TABURETT. Teakholz mit Marmorplatte.

597 ZWEI SOFAKISSEN mit chinesischer Stickerei.

598 DREI BILDSTREIFEN. Genreszenen in Landschaft, Hühner in Landschaft und Enten zwischen Lotospflanzen. Seidengaze in bunten Farben.
China.

599 ROLLBILD; Mandara (Versammlung von Gottheiten). Gold und bunte Farben auf Papier.
Japan. Größe 42·5×47·5 cm.

600 KAKEMONO; Frauenbildnis. Farben auf Seide. Art des Utamaro.
Japan. 65·5×20·5 cm.

601 HERMELINGEFÜTTERTER MANDARINENMANTEL aus Gobelin-Gewebe (K'o-ssu). Das Muster zeigt Medaillons mit Päonien und Schmetterlingen; am unteren Saum und an den Ärmeln Berg-, Wolken- und Wellenmotive.
China. L. 140, W. 240 cm.
Unter den Armen ist die Seide leicht beschädigt.

602 ZWEI OPIUMPFEIFEN.
China.
Beschädigt.

603 FLASCHE. Schwarzes Metall mit Dekor aus hellen Metalleinlagen (Bidriarbeit).
Indien.

604 18 KLEINE TEESCHALEN aus Porzellan.
China.

605 FLACHER BEHÄLTER FÜR KORANBLÄTTER. Holz mit Intarsien.
Islamisch.
Beschädigt.

606 WASSERPFEIFE aus Weißmetall. Eingravierte Landschaftsmotive.
China.

607 KLEINES RÄUCHERGEFÄSS in Gestalt eines Fabeltiers. Gebrannter Ton.
China.
Teeschale mit europäischen Motiven.

608 BUDDHAFIGUR. Gebrannter Ton.

609 SATSUMA-TEESCHALE.
Beschädigt.
Tellerchen auf Ringfuß.
Siam.
Kleine Vase.

610 LACKTASSE mit Perlmuttereinlagen. Genreszenen in Landschaft.
Beschädigt.

611 AUSSCHNITT AUS EINER BILDROLLE; Herren bei Hofe.
Japan, 16.—17. Jahrh.
Gerahmt.

612 TEEKANNE, Porzellan, mit Handmalerei in Eisenrot und Tusche.
Japan, um 1800.
Deckel ergänzt.

613 FLASCHENFÖRMIGE BRONZEVASE mit Elefantenhenkeln und Reliefdekor.
Japan.
Kleines Holzdöschen.

614 DREI INDISCHE METALLTELLER.

615 KLEINE KASSETTE aus Holz mit Intarsien. Koranständer. Holz mit Intarsien.
Islamisch.

616 LEUCHTER in Gestalt eines Drachen, der aus Wolken emporsteigt. Silber.
China.

617 FLAKON aus Silber.
Orientalisch.

618 FLACHE DOSE zum Anhängen. Auf dem Deckel in Treibarbeit Moschee und Rankenornamentik. Silber.
Türkisch.

619 DREI PERUANISCHE TONGEFÄSSE.

620 INDISCHE SILBERDOSE mit reich ornamentierter Wandung und Deckel. Silbergewicht 165 g.

621 DURCHBROCHENER BRONZE-DERWISCHKORB, dazu ein Schild mit reliefierten Motiven.

622 PERSISCHE MOKKA-GARNITUR mit blauen Emailauflagen.

623 PERSISCHE MOKKA-GARNITUR aus Kupfer, dazu eine Kumme aus Bronze.

624 DREI PERSISCHE BRONZE-GEFÄSSE.

625 PERSISCHER, RELIEFIERTER KUPFERKRUG.
H. 19 cm.
Dazu einer mit Doppel-Henkel.

626 ZWEI DURCHBROCHENE PERSISCHE, GEDECKELTE HENKEL-GEFÄSSE aus Bronze.

627 ZWEI INDISCHE BRONZEKRÜGE mit reliefierten Wandungen.

628 KOBRASCHLANGE aus Messing.
Indien.

629 BETELBEHÄLTER. Bronze mit Lackinkrustationen. Islamisch.
Indien.

630 SPERRBARE EISENKASSETTE mit gravierter Ornamentik. Mohammedanische Arbeit.

631 CHAI (der siamesische Dickbauchbuddha) unter Baldachin.

632 DREI JAVANISCHE MARIONETTENFIGUREN.

633 EIFÖRMIGES GEFÄSS. Lack mit Goldmalerei.
Siam.

634 PAPIERMACHÉGEFÄSSE.
Indien.

635 DURGA, den Dämon Mahishasura besiegend. Alabaster.
Nordindien.

636 LOTA. Bronze.
Indien.
Beschädigt.

637 HUKKAFLASCHE. Schwarzes Metall mit Dekor in Silbereinlagen.
Bidriarbeit.
Indien.

638 ZWEI KLEINE BRONZEVASEN mit gravierter Ornamentik.
Indien.

639 TROMPETE AUS MENSCHENKNOCHEN mit Metallfassung und Türkisen.
Tibet.
Beschädigt.

640 ZWEI METALLVASEN mit Lackinkrustationen. Mohammedanische Arbeit.

641 LAMAISTISCHE PRIESTERGLOCKE. Bronze.

642 DOLCHMESSER in Silberfassung.
Ceylon.

643 KUPFERGEFÄSS mit hinduistischen Darstellungen in Treibarbeit.

644 REITSTOCK; der Griff ein japanisches Nétsuke aus Elfenbein.

645 ZWEI FÄCHER.
BOGEN UND PFEILE.

646 ZWEIARMIGER LEUCHTER aus Bronze.
Indien.

647 SECHS METALLSCHALEN. Islamisch.

648 AFRIKANISCHE HOLZPLASTIK; an Stelle der Brust ein Spiegel eingesetzt.

649 TEMPELLÖWE.
Birma.
DREI BETELSCHEREN. Messing.

650 MESSER aus Renntierknochen mit Ritzornamentik.
Lappland.

651 SCHWARZE LACKTASSE mit Perlmutter- und Beinauflagen. DÖSCHEN aus Goldbronze mit Zellenschmelz.
China.

652 RELIQUIENBEHÄLTER aus Goldbronze mit Türkisen.
Tibet.

653 ROLLBILD. Karikierte Darstellung eines chinesischen Kaisers. Farben auf Papier.
Japan.

654 GERÄT aus Bronze. Vogel auf Fisch.
Indien.

655 LINGAM (Symbol des Gottes Siva) mit Nagaschlange.
Indien.

657 MAPPE und zwei Buchdeckel.
Persisch.

658 GEWÜRZBEHÄLTER aus Bronze.
Indien.

659 HINDUISTISCHE GÖTTIN. Bronze.
Indien.

660 REITERFIGÜRCHEN. Siva als Khanderao. Bronze.
Vorderindien.

661 BRONZEBUDDHA.
Siam.
MÖNCH IN MEDITATION.
Siam.

662 BUDDHA. Elfenbein?
Ceylon.

663 LAMPE aus Bronze mit Reliefdekor.
Indien.

664 BUDDHA IM KÖNIGSORNAT.
Siam.

665 SIEBEN ORIENTALISCHE MESSER.

666 VIER GEDECKELTE HOLZGEFÄSSE.
Skandinavien.

667 DREI AFRIKANISCHE STROHGEFLECHTE UND DREI TONKING-FÄCHER.

668 ORIENTALISCHES WASCHBECKEN mit Kanne. Zinn, verkupfert.

669 DREI ALBANISCHE GÜRTEL und ein Gürtel. mit Karneolsteinen besetzt.

670 NORWEGISCHES HOLZGEFÄSS mit seitlichen Löwen.

671 24 VERSCHIEDENE AUSGRABUNGEN.

672 NORWEGISCHES HOLZKÄSTCHEN, SKANDINAVISCHE HOLZSCHNITZEREI und AFRIKANISCHES EINGELEGTES HOLZEI.

673 PRÄPARIERTER KUGELFISCH UND EIDECHSE, dazu eine afrikanische Feldflasche, mit Holz eingelegt.

674 KONVOLUT von acht Holzgegenständen.
Kanadisch.

675 KASCHMIR-KUPFERTABLETT von geschweifter Form, mit zwei Handhaben.

676 ZWEI METALLGEFÄSSE in persischer Art.

677 LACKTASSE mit buntem Dekor, dazu reliefierte Holztasse.

678 DREI EXOTISCHE STÖCKE, teilweise mit geschnitzten Griffen.

679 KONVOLUT von acht ethnographischen Gegenständen, wie vom Balkan, Indien, Amerika usw.

680 KONVOLUT von vier ethnographischen Gegenständen: Lanzenspitze, Kupfer-Fußspange, japanischer Behang und ein japanisches Metalldöschen.

681 KONVOLUT von drei ethnographischen Gegenständen, darunter Kaschmir und Nias.

682 ÖLLAMPE AUS MESSING in Form einer Kobraschlange. Auf geschnitztem Holzsockel.

683 ZWEI HOLZMASKEN und ein beweglicher Affe.
Ostasien.

684 DREI AFRIKANISCHE GESCHNITZTE KÜRBISSE.

685 DREI JAPANISCHE MUSIKINSTRUMENTE.

686 ZWEI AFRIKANISCHE GEFÄSSE und eine Dose vom Balkan, mit vielen, ineinandergehenden Teilen.

687 KONVOLUT von verschiedenen überseeischen Gegenständen, zumeist indischer Provenienz.

688 PERUANISCHER GÖTZE aus Ton.

689 MINIATUR-KORANSTÄNDER aus Bronze, geschnitzter Kokosbecher, grün glasiertes Ton-Fabeltier.

690 IBIS-MUMIE in Glasgehäuse.

691 ORIENTALISCHER DOLCH in Holzscheide.

692 VIER INDISCHE MALEREIEN.

693 ZWÖLF ALTJAPANISCHE HOLZSCHNITTE.

694 ORIENTALISCHER BELEUCHTUNGSKÖRPER aus geschnittenem Eisen.

695 STILISIERTES HUNDEPAAR aus Ton. Persisch.

696 BEMALTER BRONZEDECKEL EINER PAGODE, als Beleuchtungskörper montiert.
Japan.

697 METALL-HÄNGEAMPEL mit Tiermotiven.

698 HISPANO-MAURISCHES SCHÜSSELCHEN mit beiderseitigen Handhaben.
UM 1700. Durchmesser 12 cm.

699 ZWEI TRANSPARENT-EMAILSCHÜSSELCHEN.
Silber. 70 g.

700 RUSSISCHES GETRIEBENES HENKELGEFÄSS.
Silbergewicht 135 g.
18. Jahrh. Durchmeser 9, H. 6·5 cm.

701 ZWEI RELIEFIERTE HOLZBECHER mit Wappen, Tiermotiven, Putten usw.
H. 14 cm.

Wiener Privatbesitz.

I. Gemälde alter und neuerer Meister.

DAVID BACHER.

Tätig in Wien, um 1820.

702 Stilleben mit Blumen, Ananas und anderen Früchten, Vogel und Schmetterlingen.
Öl. Holz. Signiert und datiert 1824. H. 42, B. 53 cm.

ALEXANDER DALLINGER VON DALLING.

Geb. in Wien 1783, gest. daselbst 1844.

703 Kühe und Pferd auf der Weide, weiter rückwärts erntende Bauern.
Öl. Holz. Signiert und datiert 1842. H. 33, B. 42 cm.

704 Weidende Herde in einer Landschaft mit Tümpel.
Öl. Holz. Signiert und datiert 1842. H. 33, B. 42 cm.

ALFRED FRIEDLÄNDER.

Geb. in Wien 1860.

705 Zwei Gemälde: a) Pferdemarkt aus der Zeit des 30jährigen Krieges, b) Reiterspiele aus der Zeit des 30jährigen Krieges.
Öl. Holz. Signiert. Je H. 15, je B. 25 cm.

706 Ritter, im Nebel verirrt.
Öl. Holz. Signiert. H. 26, B. 39 cm.

FERDINAND KOBELL.

Geb. in Mannheim 1740, gest. in München 1799.

707 Ansicht von Dürnstein bei Sonnenuntergang.
Öl. Leinwand. Monogrammiert und datiert 1791. H. 24, B. 27 cm.

ANDREAS LACH.

Geb. in Eisgrub 1817, gest. in Wien 1882.

708 Rosen und Jasmin.
Öl. Karton. Signiert. H. 20, B. 16 cm.

JOHANN LAMPI DER JÜNGERE.

Geb. in Trient 1775, gest. in Wien 1837.

708a Bildnis eines jüngeren Herrn in blauem Rock und goldgestickter Weste. Halbfigur. In einer Landschaft.
Öl. Leinwand. H. 87, B. 68 cm.

JOSEF LAUER.

Geb. in Wien 1818, gest. daselbst 1881.

709 Blumenstück. Korb mit weißen, rosa und roten Rosen. Links ein Schmetterling.
Öl. Leinwand. Signiert. H. 37, B. 48 cm.

MICHAEL NEDER.

Geb. in Wien 1807, gest. daselbst 1882.

709a „Der Politiker". Bauerngesellschaft in einem Wirtshause. Mit vielen charakteristischen Figuren.
Öl. Holz. Signiert und datiert 1876. H. 26, B. 39 cm.

ALBERT MÜLLER-LINGKE.

Geb. in Altenburg 1844.

709b „Liebeswerbung". In einer bayrischen Almhütte vier Jäger um einen Tisch, von denen sich ein junger, schmucker Bursche um die Gunst der Sennerin bewirbt.
Öl. Leinwand. Signiert. H. 63, B. 84 cm.
Siehe Abbildung.

OTHMAR RUZICKA.

Geb. in Wien 1877.

709c „Der neue Kalender." Alter slowakischer Bauer mit seinem Enkelkind den Kalender betrachtend.
Öl. Karton. Signiert und datiert 1919. H. 71, B. 59 cm.
Siehe Abbildung.

ROBERT RUSS.

Geb. in Wien 1847, gest. daselbst 1922.

709d Aus der Gegend von Znaim. Straße beiderseitig mit Planken eingezäumt. Rechts ein Wagen. Im Hintergrunde Mühle.
Aquarell und Gouache. Signiert und datiert 1895. H. 34, B. 49 cm.

FRANZ XAVER PETTER.

Geb. in Wien 1791, gest. daselbst 1866.

710 Verschiedene Feldblumen.
Öl. Leinwand. Signiert. H. 28, B. 20 cm.

EGON SCHIELE.

Gest. in Wien.

711 Hafenszene.
Kohlezeichnung. Mit Nachlaßstempel. H. 23, B. 28 cm.

JACOB TOORENVLIET.

Geb. in Leyden 1635, gest. daselbst 1719.

712 Bärtiger Jäger überbringt einer jungen Frau allerlei Wild, wie Hasen, Fasan und Wildenten.
Öl. Holz. H. 37, B. 30 cm.
Siehe Abbildung.

713 Szene in einer Schenke. Vorne an einem Tisch die Wirtin mit Weinflasche, welche ihr ein Mann mit Weinglas in der Linken aus den Händen zu nehmen im Begriffe ist. Links ein junger Mann.
Öl. Holz. H. 37, B. 30 cm.
Siehe Abbildung.

FERDINAND GEORG WALDMÜLLER.

Geb. in Wien 1793, gest. daselbst 1865.

714 Bildnis der Baronin Louise Härdtl. Brustbild, in rot-braunem Kleide, weißer Spitzenhaube, mit lila Bändern und Spitzenbarbe.
Öl. Leinwand. Signiert und datiert 1853. H. 53, B. 42 cm.
Siehe Abbildung.

EDUARD WUGER.

Tätig in Wien, um 1840.

715 Trauben und Pfirsiche in einem Korb, vorne Blumen.
Öl. Holz. Signiert. H. 25, B. 35 cm.

II. Kollektion von Porträt-Miniaturen.

716 Porträt einer jungen Dame in grünem Kleide mit weißer Gacekrause.
Elfenbein. Signiert Josephine 1815. Oval. H. 5·2, B. 4·5 cm.
Siehe Abbildung.

717 Bildnis eines jungen Mannes in blauem Rock mit braunem Mantel. Halbfigur.
Elfenbein. Signiert Barrois 1815. H. 16, B. 12 cm.
Jean Pierre Frédéric Barrois, geb. 1786 in Paris, gest. in Meaux.
Siehe Abbildung.

718 Bildnis der Caroline Bonaparte, Gemahlin des Joachim Murat, König von Neapel. Kniestück, in weißem Atlaskleide mit blauem Schal. In einer Landschaft mit dem Vesuv als Hintergrund.
Elfenbein. H. 8·2, B. 6·5 cm.
Auf der Rückseite: Souvenir de Caroline Buonaparte, épouse de Joachim Murat roi de Naples. Monogramm in Haaren C. M. — In Bronzerähmchen.
Siehe Abbildung.

719 Bildnis eines jungen Offiziers in weißem Waffenrock mit blauen Aufschlägen.
Elfenbein. Signiert Bernard de Guérard 1795. H. 8, B. 7 cm.
B. Guérard, geb. im letzten Drittel des 18. Jahrh. in Düsseldorf, gest. in Neapel 1836.
In Bronzerähmchen.

720 Bildnis einer jungen Mutter mit dunklem Lockenhaar in gelbem, dekolletiertem Kleide. Kniestück, sitzend. Links daneben ihr Kind in weißem Kleidchen.
Elfenbein. Englisch, um 1800. H. 9, B. 6·7 cm.

721 Bildnis eines Mannes in blauem Rock mit Vatermörderhalsbinde.
Elfenbein. Signiert Barrois 1831.
H. 7·5, B. 6 cm.
In ziseliertem Bronzerähmchen.
Siehe Nr. 717.

722 Bildnis einer jungen Dame in antikisierendem Kleide. Brustbild.
Elfenbein. Englische Schule, Ende des 18. Jahrh. H. 8·2, B. 6·5 cm.
In ziseliertem Bronzerahmen.

723 Bildnis einer jungen Gräfin Stürgkh im Nonnenhabit. Halbfigur.
Elfenbein. Mit aller Wahrscheinlichkeit von Emanuel Peter. H. 8·5, B. 6·5 cm.
In Bronzerähmchen.

724 Porträt einer jungen Dame in dekolletiertem, weißem Kleide, mit Notenblatt in Händen am Spinett sitzend.
Elfenbein. Signiert Lambat. Französisch, um 1800. H. 7·6, B. 6·5 cm.

725 Bildnis einer jungen Dame in schwarzem, dekolletiertem Kleide. Das schwarze Haar in Locken frisiert. Halbfigur.
Elfenbein. Signiert Legenvre 1824. H. 14·5, B. 11·5 cm.
Legenvre, Miniaturmaler, im Pariser Salon 1817 und 1824 vertreten.
In ziseliertem Bronzerahmen.
Siehe Abbildung.

726 Bildnis eines jungen Mädchens aus der Umgebung von Rom, in rotem Leibchen mit blauer Schürze, Korallenschmuck und rotem Kopfputz. Am rechten Arm ein Korb mit Trauben, mit der Linken hält sie eine Traube. Kniestück.
Velin. S i g n i e r t F a i j a 1833 a Roma. H. 17, B. 13 cm.
Guglielmo Faija; geb. in Palermo 1803.

Siehe Abbildung.

727 Bildnis eines jungen, ungarischen Aristokraten. In schwarzem, verschnürtem Kleide. Brustbild.
Elfenbein. F r i e d r i c h L i e d e r s e n. Oval. H. 7·8, B. 6 cm.
In englischer Holzkassette. Nachlaß Lieder.

728 Bildnis eines englischen Reverends. Brustbild.
Elfenbein. Englisch, um 1760. Oval. H. 7·8, B. 6 cm.
In echtem Goldrahmen.

729 Bildnis des Zaren A l e x a n d e r I. von Rußland. Brustbild, in großer Uniform mit blauem Ordensband.
Elfenbein. Französisch, um 1815. Oval. H. 4, B. 3·3 cm.
In ornamentiertem Quattre-couleurs-Goldrahmen.

730 Porträt einer jungen Dame in blauem Kleide mit rosa Masche und Blumenschmuck. Gepudertes Haar. Halbfigur.
Elfenbein. F r a n z ö s i s c h, um 1760. H. 3·8, B. 5·2 cm.

731 Bildnis eines Herrn in rotem Rock mit weißem Jabot.
Elfenbein. Englisch, um 1780. H. 4·5, B. 3·8 cm.

732 Bildnis einer blonden, jungen Dame in weißem, dekolletiertem Kleide mit rosa Gürtel. Halbfigur.
Elfenbein. Französisch, um 1800. H. 9·5, B. 8 cm.
Siehe Abbildung.

733 Bildnis eines Gelehrten mit weißem Haar und rotem Käppchen. Brustbild.
Kupfer. Holländisch, 18. Jahrh. H. 3·2, B. 2·8 cm.

734 Bildnis einer Dame in graulila Kleide mit weißer Gacehaube. Halbfigur.
Elfenbein. Französisch, um 1780. Rund. Durchmesser 6 cm.
In ziseliertem Bronzerähmchen. Mit Sprung.

735 Junge Dame in dekolletiertem Kleide, in einem Garten sitzend. Daneben eine Amorette.
Elfenbein. Französisch, 1780. Rund. Durchmesser 6·5 cm.

736 Bildnis einer Gräfin Hohenlohe. Beinahe Kniestück, in blauem Kleide mit grünem Schal. Lockenhaar. In Händen eine Notenrolle haltend.
Elfenbein. Österreich. H. 7, B. 6 cm.
In echtem Goldrahmen.

737 Bildnis eines blonden Kindes in weißem Kleidchen, mit Korallenkette um den Hals. Halbfigur.
Elfenbein. Englisch. H. 8·5, B. 6·5 cm.

738 Porträt einer jungen Dame mit gepudertem Lockenhaar, in weißem Gacekleide mit blauem Gürtel. Halbfigur.
Elfenbein. Englisch. H. 7, B. 5·6 cm.

739 Bildnis einer jungen Dame mit rötlichem Lockenhaar, in weiß-grünem Atlaskleide, mit rotem Schal. Rosen im Haar.
Elfenbein. Englisch, H. 9·2, B. 7 cm.
In altem Bronzerähmchen.

740 Bildnis einer jungen Dame in grauem Gacekleide. Kniestück.
Elfenbein. Englisch. Rund. Durchmesser 6·5 cm.

741 Bildnis einer jungen Dame mit gepudertem Lockenhaar, in grauem Kleide. Brustbild.
Elfenbein. Französisch, um 1780. H. 4·2, B. 3·5 cm.

742 Bildnis einer Dame mit blonden Hängelocken, in dekolletiertem, lila Empire-Kleide. Brustbild.
Elfenbein. Französisch. H. 4·5, B. 3·8 cm.

743 Bildnis einer jungen Dame in rotem, dekolletiertem Kleide. Halbfigur.
Elfenbein. Um 1815. H. 5·8, B. 4·8 cm.

744 Bildnis eines Herrn mit weiß gepudertem Haar, in blauem Rock. Brustbild.
Elfenbein. Englisch, um 1780. H. 6, B. 5·5 cm.
Mit Sprung.

745 Bildnis des Freiherrn Ign. von Wessenberg in Konstanz. In hermelinverbrämtem Mantel. Halbfigur.
Elfenbein. Signiert S. Gross. H. 8, B. 8 cm.

III. Sammlung von Lithyalin- und Hyalithgläsern.

746 BLAUES LITHYALIN-GLAS, durchsichtig rot. Vielkantig, mit Goldchinoiserien dekoriert und breiter Goldrandbordüre. Ebenso innen.
F. Egermann, 1830. H. 11 cm.
Siehe Abbildung.

747 DOPPELFARBIGES LITHYALIN-BECHERGLAS. Die obere Schichte abgezogen, daher streifenweise durchsichtige Wandung. Blau, braun und grün. Im Innern rot, mit breitem Goldrand.
F. Egermann, 1830. H. 11 cm.
Seltene Technik.
Siehe Abbildung.

748 ZEHNKANTIGE LITHYALIN-FLASCHE, grünlichbraun.
Böhmisch, um 1830. H. 12 cm.

749 NEUNKANTIGER LITHYALIN-BRIEFBESCHWERER. Rot und grün.
Böhmisch, um 1830. Durchmesser 7, H. 5 cm.

750 ZEHNKANTIGES LITHYALIN-FLAKON IN EIFORM. Hellgrün und blau.
F. Egermann, 1830. H. 8 cm.

751 ZWEI LITHYALIN-FLAKONS MIT PFROPFEN VON VERSCHIEDENER GRÖSSE. a) Achtkantig, hellbraun mit Goldblättern und Goldlinien. b) Grünlich, mit Goldverzierungen.
Böhmisch, um 1830.

752 LITHYALIN-FLAKON MIT PFROPFEN. Vierkantig, gelbbraun, mit vier plastischen, roten, ovalen Motiven auf der Wandung. Golddekor.
Böhmisch, um 1830. H. 11 cm.

753 LITHYALIN-MILCHKÄNNCHEN. Rosa-lila Farbe. Vielkantige Wandung.
Böhmisch, um 1840. H. 9·5 cm.
Mit Sprung.

754 ZWEI ACHTKANTIGE LITHYALIN-FLAKONS mit Pfropfen. Gelb und braun, mit kreisförmigen, plastischen Motiven auf der Wandung. Golddekor.
Böhmisch, um 1830. H. 10 cm.

755 HYALITH-MILCHKÄNNCHEN. Schwarz, mit Goldornamenten, innen vergoldet.
Gräflich Buquoy'sche Manufactur, 1830. H. 13 cm.

756 GESCHLIFFENES LYTHALIN-GLAS. Achtkantig, schwarz, heller marmoriert.
Böhmisch, um 1830. H. 11 cm.

757 GRÜN MARMORIERTES LITHYALIN-BECHERGLAS. Vielkantige Wandung, mit Goldrand. Innen violett.
Böhmisch, um 1830. H. 10 cm.

758 ACHTKANTIGES, GESCHNITTENES LITHYALIN-GLAS. Mit plastischen Ornamenten. Schwarz, rötlich marmoriert.
Böhmisch, um 1830. H. 12 cm.
Leichte Scharten.

759 BRÄUNLICHES LITHYALIN-BECHERGLAS. Vielkantig, mit grünem Fuß- und rotem Lippenrand. Goldbordüren.
Böhmisch, 1830. H. 11 cm.
Kleine Scharten.

760 ZWEI LITHYALIN-FLAKONS: a) grauschwarz, mit plastischen geschliffenen Ornamenten, b) vielkantig, grün marmoriert, mit Pfropfen.
Böhmisch, um 1830. H. je 9 und 10 cm.

761 ZWEI GRÜNLICHE LITHYALIN-FLAKONS. Das eine teilweise geschliffen, mit Ornamenten, das andere vielfach gezackt. Im Innern rot.
F. Egermann, um 1830. H. je 9 und 10 cm.

762 BRÄUNLICHGRÜNES LITHYALIN-BECHERGLAS. Zehnkantig, mit Goldlinien. Böhmisch.
Dazu Alt-Wiener Silberdeckel.
Mit Beschauzeichen 1831. H. 14 cm.

763 ROT MARMORIERTE LITHYALIN-FLASCHE mit Pfropfen.
Böhmisch, um 1830. H. 22 cm.
Etwas ausgeschartet.

764 BLAUE, ACHTKANTIGE LITHYALIN-VASE mit Golddekor. Dazu ein grünliches, achtkantiges Lithyalin-Flakon mit Pfropfen.
F. Egermann, 1830. H. 14 cm.

765 ZEHNKANTIGES, ROTBRAUNES LITHYALIN-GLAS.
Böhmisch, um 1830. H. 12 cm.

766 ZWEI VIELKANTIGE LITHYALIN-GLÄSER. Braun marmoriert.
Böhmisch, um 1830. Je H. 11·5 cm.

767 ZWEI RÖTLICH MARMORIERTE LITHYALIN-BECHERGLÄSER, verschieden hoch.
Böhmisch, um 1830.

768 BLAUES LITHYALIN-GLAS auf geschliffenem Fuß. Achtkantig. Um die Wandung eine plastische, elipsenartige Bordüre.
Böhmisch, um 1830. H. 12 cm.

769 GRÜN-BRAUN MARMORIERTES LITHYALIN-GLAS. Achtkantig. Mit dreieckigen Goldornamenten und Goldrand. Innen grün.
F. Egermann, um 1830. H. 10·5 cm.
Siehe Abbildung.

770 RUBIN-BECHERGLAS mit runder, geriffter Wandung, dazwischen Goldlinien. Gezackter Fuß.
Böhmisch, um 1830. H. 11 cm.

771 DUNKELBRAUN, MARMORIERTES LITHYALIN-GLAS. Zehnkantig, mit 5 Cabochons und Goldlinien. Im Innern vergoldet und eine Bordüre.
F. Egermann, 1830. H. 11·5 cm.
Kleine Scharte.

772 ROT-LILA LITHYALIN-BECHER mit rund geriffter Wandung. Breiter Goldrand.
Böhmisch, um 1830. H. 9·5 cm.

773 ACHTKANTIGES, GESCHLIFFENES LITHYALIN-GLAS. Grünlichblau marmoriert. Mit bläulichen Cabochons. Achtpassiger Fuß. Innen violett.
F. Egermann, 1830. H. 11 cm.

774 BLAUES HYALITH-GLAS. Achtkantig, geschliffen. Achtzackiger Fuß.
Böhmisch, um 1830. H. 12 cm.

775 GRÜNLICHES LITHYALIN-BECHERGLAS. Zwölfkantig, geschliffen. Innen rot.
F. Egermann, 1830. H. 13 cm.

776 ACHTKANTIGES LITHYALIN-BECHERGLAS. Blaugrün, rot marmoriert. Mit Cabochons auf der oberen Wandung. Gezackter Fuß. Im Innern rot.
F. Egermann, 1830. H. 10·5 cm.
Kleine Scharte am Rand.

777 ROT MARMORIERTES LITHYALIN-GLAS. Vielkantig, mit Golddekor, Insekten, Blüten usw.
F. Egermann, 1830. H. 11 cm.

778 LITHYALIN-BECHERGLAS, rötlichblau. Vielkantige Wandung. Gold-Chinoiserien-Dekor und Goldrand. Innen rot.
F. Egermann, 1830. H. 11·5 cm.
Siehe Abbildung.

779 GRÜNLICHES LITHYALIN-GLAS mit dunkelgrünen Palmettenauflagen und mit Golddekor, Goldrand und innerer Vergoldung.
F. Egermann, 1830. H. 11 cm.
Siehe Abbildung.

780 VIELKANTIGER LITHYALIN-BECHER vielfarbig, marmoriert. Auf der Stirnwand der Name August Saatzer in Gold. Innen braun.
F. Egermann, um 1830. H. 11 cm.

781 GRÜN MARMORIERTES LITHYALIN-FLAKON. Die untere Wandung vierkantig mit abgerundeten rotbraunen Ecken, der Hals in Pyramidenform, welcher in vergoldeter Krone auslauft. Achtkantiger Pfropfen.
F. Egermann, 1830. H. 14·5 cm.

782 ZWEI SIEGELLACKFARBIGE LITHYALIN-GLÄSER. Das eine mit sechskantigem, geschliffenem Fuß. Verschiedene Höhen.
Böhmisch, um 1835.

783 LITHYALIN-KRONENFLAKON. Gelbbraun, mit grünen Bordüren und Golddekor. Bekrönt von einem Kreuz.
Böhmisch, um 1830. H. 11 cm.
Etwas ausgeschartet.

784 NEUNKANTIGES, GESCHLIFFENES LITHYALIN-GLAS. Zylinderform, grau marmoriert.
Böhmisch, um 1830. H. 13·5 cm.

785 URANFARBIGES LITHYALIN-GLAS mit helleren Kanten.
Böhmisch, um 1830. H. 12 cm.
Kleine Scharte am Lippenrande.

786 DUNKELLILA HYALITH-FLAKON. Achtkantig, mit ovalen Cabochons, sternartig geschliffenem Boden. Achtpassiger Pfropfen.
Böhmisch, um 1830. H. 14 cm.

787 ZWEI ACHTKANTIGE LITHYALIN-VASEN. Konisch geformt, in Siegellackfarbe.
Böhmisch, um 1835. H. 17 cm.

788 GRÜNLICHE, VIELKANTIGE LITHYALIN-VASE mit geriffter Wandung und ebensolchem Fuß.
Böhmisch, um 1830. H. 19 cm.

789 GRÜNLICH-ROSA LITHYALIN-FLAKON von rechteckiger Form, mit geschliffenen, geometrischen Motiven auf der Wandung. Vielkantiger Pfropfen.
Böhmisch, um 1830. H. 14 cm.
Etwas beschädigt.

790 GRÜNLICHES, GESCHLIFFENES HYALITH-GLAS mit Golddekor. Mit braunen, geschnittenen Cabochons.
F. Egermann 1830. H. 15 cm.
Siehe Abbildung.

791 LITHYALIN-POKAL-GLAS. Zehnkantige Wandung mit ovalen Cabochons. Grünliche Grundfarbe, in mehreren Nuancen marmoriert. Geriffter Boden. Im Innern rot.
F. Egermann. 1830. H. 15 cm.

792 GESCHLIFFENE, VIELKANTIGE LITHYALIN-FLASCHE. Vielfarbig marmoriert. Geriffter Pfropfen und ebensolcher Fußrand.
F. Egermann. Um 1830. H. 22·5 cm.
Siehe Abbildung.

793 GRÜNLICHE, GESCHLIFFENE LITHYALIN-FLASCHE mit gezacktem Rand und gezacktem Fuß. Achtpassiger Pfropfen. Die Wandung mehrfarbig marmoriert.
Böhmisch, von F. Egermann bei Haida. Um 1830. H. 22 cm.

794 HELLBRAUNE HYALITH-DECKEL-DOSE mit vielkantiger Wandung. Goldliniendekor. Der Rand und der Fuß gezackt. Im Innern rot.
Böhmisch, um 1835. H. 18 cm.

795 DUNKELBRAUNE, GESCHLIFFENE HYALITH-DECKEL-VASE. Mit ornamentalem und Liniendekor in Gold.
Böhmisch, um 1835. H. 21 cm.

796 GRÜNLICHE, GEBAUCHTE LITHYALIN-VASE. Vielkantige, mehrfarbig schillernde Wandung.
Böhmisch, um 1830. H. 25 cm.

797 ROTBRAUNE LITHYALIN-VASE von nach oben ausladender Form. Vielkantige Wandung mit Goldlinien. Im Innern rot, mit Golddekor.
Böhmisch, um 1830. H. 24 cm.

798 GRÜNLICHE HYALITH-DECKELVASE. Gebauchte, vielkantige Wandung, mit sechskantigem Deckelknauf. Im Innern dunkelrot.
Böhmisch, um 1830. H. 33 cm.

799 HELLBRAUNE LITHYALIN-VASE. Gebauchte Form, mit Goldlinien. Vielkantige Leibung. Lippenrand und Fuß marmoriert.
Böhmisch, um 1830. H. 24 cm.
Kleine Restaurierung am Rand.

800 HELLBRAUNE LITHYALIN-VASE. Gebauchte Form, mit Goldlinien. Vielkantige Leibung. Im Innern rot, mit Spuren von Vergoldung.
Böhmisch, um 1830. H. 23·5 cm.

IV. Glas, Porzellan, Fayencen, Zinngeräte, Bronzen, Elfenbein, Silber, Kunstmobiliar (darunter 1 Aubusson-Salongarnitur), Luster, Standuhren, ein Klavier (Fa. Bösendorfer), Perserteppiche, Textilien, Kupferstiche usw.

801 ZWEI GMUNDENER FAYENCE-KRÜGE in Walzenform. Mit Zinndeckeln.
Um 1800.

802 VIER VERSCHIEDENE FAYENCEKRÜGE.
Einer davon beschädigt.

803 GEDECKELTER NAPF, SOG. GODENSCHALE. Darstellung des heiligen Johannes im Innenfond.
Oberösterreich. 18 Jahrh. Durchmesser 14 cm.

804 DREI OBERÖSTERREICHISCHE FAYENCE-KRÜGE.

805 STAMPFENER FAYENCE-KRUG mit grünem und gelbem, leicht plastischem Rankendekor.
18. Jahrh. H. 25 cm.

806 DREI FAYENCE-KRÜGE mit Zinndeckeln. Teilweise figuraler, bunter Dekor.
Alpenländisch. Um 1800.

807 DREI FAYENCE-KRÜGE mit Zinndeckeln. Gelber Fond mit buntem, zum Teil figuralem Dekor.
Oberösterreich. Um 1800.

808 ZWEI SLAWISCHE FAYENCE-KRÜGE. Einer davon mit Zinndeckel. Bunter Dekor.
Einer davon beschädigt.

809 DREI VERSCHIEDEN GROSSE FAYENCE-KRÜGE. In Walzenform. Mit Zinndeckeln.
Gmunden. 18 Jahrh.

810 ZWEI FAYENCE-KRÜGE MIT ZINNDECKELN. Figuraler Dekor.
Oberösterreich. Um 1800.

811 DREI FAYENCE-KRÜGE mit figuralem und landschaftlichem Dekor.
Oberösterreich, 18. Jahrh. H. 23 cm.

812 DREI OBERÖSTERREICHISCHE FAYENCE-KRÜGE mit Zinndeckeln, Blaumalerei.
18. Jahrh.

813 DREI VERSCHIEDEN GROSSE TIROLER BAUERNSCHÜSSELN, braun glasiert, die eine mit dem Monogramm Christi.

814 DREI VERSCHIEDENE FAYENCE-SCHÜSSELN.
Eine davon beschädigt.

815 DREI VERSCHIEDENE DEUTSCHE FAYENCE-TELLER mit Wellenriffung.
18. Jahrh.

816 ÖSTERREICHISCHE FAYENCE-SCHÜSSEL mit Doppelhenkel. Blaumalerei. Im Spiegel die Mariazeller Madonna.
Um 1800. Durchmesser 37 cm.

817 GMUNDENER FAYENCE-SCHÜSSEL mit Doppelhenkel. Im Spiegel buntes Bild der hl. Katharina. Am Rande Blumen.
18. Jahrh. Durchmesser 30 cm.

818 FÜNF VERSCHIEDENE SLAWISCHE TELLER, mit buntem Dekor.
Einer davon beschädigt.

819 DREI SLAWISCHE FAYENCE-TELLER. Mit Damenporträt im Fond, umgeben von buntem Blumendekor.
Mitte des 18. Jahrh. Durchmesser 22 cm.

820 SLAWISCHER FAYENCE-TELLER. Mit figuralem und ornamentalem Dekor.
18. Jahrh. Durchmesser 30 cm.
Am Rande etwas ausgeschartet.

821 GROSSER RHEINISCHER SCHENKKRUG AUS STEINZEUG. Grauer Grund mit Blaumalerei.
Um 1700. H. 41 cm.

822 RUNDE ZINN-SCHRAUBFLASCHE. Mit gravierter Wandung.
Datiert 1721. H. 26 cm.

823 GEDECKELTER ZINNKRUG. Mit herzförmigem Ausguß, ornamentiertem Drücker und Maskaron unterhalb des Henkels.
Um 1800. H. 17 cm.

824 ZINN-SCHRAUBFLASCHE. Mit Handhabe auf dem Deckel und Ausguß. Seitlich ein reliefiertes Wappen. Mit Feinzinnmarke. Mit Rillen um die Wandung.
Schweiz, 18. Jahrh. H. 27 cm.
Siehe Abbildung.

825 ZINN-SAMOWAR AUF DREI FÜSSEN. An der vorderen Wandung graviert.
H. 35 cm.

826 SECHSKANTIGE UND ACHTKANTIGE ZINN-SCHRAUBFLASCHE.
Die eine datiert 1748. H. zirka 24 cm.
Siehe Abbildung.

827 ZWEI VERSCHIEDEN GROSSE ZINNKRÜGE. Einer mit herzförmigem Ausguß.
Ende des 18. Jahrh.

828 GEDECKELTER ZINNKRUG. Mit Schnabelausguß und Maskaron unter dem Henkel. Mit Engelzinnmarke.
18. Jahrh. H. 25 cm.

829 ZWEI KONISCH GEFORMTE ZINNKRÜGE. Mit Schnabelausguß, Deckel und Henkel. Unterhalb desselben ein Maskaron.
18. Jahrh. Je H. 26 cm.

830 GEDECKELTER ZINNKRUG. Mit Schnabelausguß und Henkel. Ausladende Basis.
Ende des 18. Jahrh. H. 27 cm.

831 KONISCH GEFORMTER ZINNKRUG. Mit Schnabelausguß, Kugeldrücker auf dem Deckel und vielen Rillenbordüren.
Um 1800. H. 27 cm.

832 GROSSE ZINNKANNE. Von gebauchter Form, Schraubendeckel mit Handgriff, Barockhenkel. Ornamentierter Ausguß. Mit vielen Reihen von gepunzten und gravierten Bordüren. Mit Feinzinnmarken.
Schweiz, Ende des 18. Jahrh. H. 36 cm.
Siehe Abbildung.

833 GROSSE ZINNKANNE. Gebauchte Form. Schraubendeckel mit Handgriff, Barockhenkel. Ornamentierter Ausguß. Mit Reihen von gepunzten und gravierten Bordüren. Mit Feinzinnmarken.
Schweiz, Ende des 18. Jahrh. H. 36 cm.
Siehe Abbildung.

834 EIN PAAR ZINNLEUCHTER.
Erste Hälfte des 18. Jahrh. H. 18 cm.

835 ZINN-KRUZIFIX. Mit reliefierten, geflügelten Engelsköpfen verziert. 18. Jahrh. H. 68 cm.

836 DREI GRÖSSERE ZINNSCHÜSSELN. Eine davon im Fond graviert: Jesus in der Strahlenglorie.
Ende des 18. Jahrh.

837 DREI GRAVIERTE ZINNTELLER. Mit Feinzinnmarken.
Um 1800.

838 ZWEI ZINNTELLER. Mit Barockrand und ein ovaler, gleichfalls mit Barockrand.
Mitte des 18. Jahrh.

839 SECHS GRAVIERTE ZINNTELLER. Mit Feinzinnmarken.
Durchmesser 21 cm.

840 VIER ZINNTELLER. Mit gewellten Randbordüren. Engelzinnmarken.
Mitte des 18. Jahrh. Durchmesser 22 cm.

841 ZINN-TERRINE. Mit Deckel und Henkeln. Gebauchte, geriffte Wandung. Mit Engelmarke.
Mitte des 18. Jahrh. L. 22, H. 25 cm.

842 GETRIEBENES MESSINGBECKEN. Im Spiegel reliefierte Darstellung des ersten Menschenpaares mit der Schlange.
Um 1600. Durchmesser 38 cm.

843 MESSINGBECKEN. Mit getriebener Palmettenrosette im Spiegel. Am Rande gepunzte Bordüren.
Um 1600. Durchmesser 39 cm.

844 ZWEI ORIENTALISCHE MESSINGSCHÜSSELN. Mit Email-Rosetten.
Durchmesser 41 cm.

845 KUPFER-MESSKELCH. Feuervergoldet, mit reliefierten Silberauflagen auf der Kuppa. Der ausladende sechspassige Fuß mit getriebenen Bandwerkornamenten.
18. Jahrh. H. 25 cm.

846 MONSTRANZ aus Bronze, mit reicher Treibarbeit.
18. Jahrh. H. 30 cm.

847 ZWEI BAROCK-WEIHRAUCHGEFÄSSE. Bronze.
18. Jahrh.

848 BRONZERELIEF. Mythologische Szene mit vielen Figuren.
Beginn des 19. Jahrh. B. 37 cm. H. 13 cm.
In geschnitztem, vergoldetem Rahmen.

849 WEIHRAUCHKESSEL und ein Barockleuchter. Bronze.
18. Jahrh.

850 DREILADIGE KOMMODE. Birnenholz. Abgeschrägte Kanten. Spitzfüße. Bronzebeschläge.

851 ZWEI MAHAGONIKONSOLEN, getragen von Karyatiden in Grün-Gold. Mit farbigen Marmorplatten.
Um 1800. B. 105, T. 35, H. 84 cm.

852 LANGER KONSOLTISCH. Mahagoni. Zwischen den beiden oberen Laden ein weibliches Silhouetten-Porträt eingelassen. Darunter zwei bogenförmige Etagen, von Rundsäulen und Spitzfüßen getragen.
Um 1800. H. 95, B. 139, T. 52 cm.

853 ZWEI RUNDE ESCHENSÄULEN. Mit Brandmalerei.
Um 1800. H. 100 cm.
Sockeln beschädigt.

854 ZWEI OVALE ROKOKO-SPIEGEL. Mit geätzten figuralen und ornamentalen Verzierungen im Spiegelglas. In reich geschnitzten, vergoldeten Rokoko-Rahmen.
Mitte des 18. Jahrh. H. 82, B. 40 cm.
Ein Spiegel etwas beschädigt.

855 GESCHNITZTER HOLZKANDELABER für acht Kerzen.
Biedermeier. H. 94 cm.

856 WEISSLACKIERTE STANDUHR mit vergoldeten Partien. Zweierlei Geschosse. Seitlich vom Gehäuse je ein Putto, darunter Opferflammen. Weiters Kinderreliefs. Als Bekrönung ein Blumenstrauß.
Ende des 18. Jahrh. H. 55, B. 35 cm.

857 FÜNF STÜHLE. Intarsierte Blumenesche. Geschweifte Lehnen mit schwarzen Stabverzierungen. Nach unten sich verjüngende Füße.
Um 1820.

858 LOUIS-XVI.-BANK UND ZWEI STÜHLE. Nußholz. Die Lehnen mit Rundbögen und Säulen, mit Kapitälen verziert. Sich nach unten verjüngende Füße. Die Sitze in Rohrgeflecht.
Um 1780.

859 ZWEI ZWEILADIGE SALONKÄSTCHEN von leicht halbrunder Form. Sehr reiche Intarsia in verschiedenen Hölzern. Auf kantigen Füßen. Ende des 18. Jahrh. Je H. 86, je B. 38, je T. 32 cm.
Siehe Abbildung.

860 RUNDER KIRSCHHOLZTISCH. Auf fünf Säulenfüßen mit Bronzekapitälen. Zweifach gestaffelter Fuß.
Um 1820.

861 KONSOLTISCH. Nußholz. Geschweiftes, geschnitztes Untergestell.
18. Jahrh.

862 GROSSER, VERGOLDETER BAROCK-SPIEGEL. Aufbau mit Aufsatz. Der Spiegel in mehreren Teilen. In der Mitte viereckig, von reich geschnitzten Barock-Motiven, wie Muscheln, Rankenwerk und Rocailles, umgeben. Nach außenhin beiderseitig in je drei Postamenten auslaufend. Die obere Zone oval, von kleineren Spiegelteilen begrenzt. Das Ganze bekrönt von Kartusche.
Original-Fassung, teilweise grau marmoriert.
Erstes Drittel des 18. Jahrh. H. 180, B. 165 cm.

863 ZWEI VIERLADIGE KOMMODEN IN DREI ETAGEN. Vorne halbrund geschweift. Mit sehr reichen Intarsien in verschiedenen Hölzern, wie Palisander, Kirschholz, Nuß usw.
Ende des 18. Jahrh. H. 120, B. 125, T. 60 cm.
Siehe Abbildung.

864 AMOR UND PSYCHE nach Ant. C a n o v a. Biskuit-Porzellan.
Auf schwarzem Holzsockel.

865 VIER TIEFE ALT-WIENER PORZELLAN-SCHÜSSELCHEN. Wellenrand, mit buntem Dekor in chinesischer Art.
Blauer Bindenschild, Mitte des 18. Jahrh. Durchmesser 21·5 cm.
Teilweise beschädigt.

866 ALT-WIENER SPEISE-SERVICE, bestehend aus 12 Suppentellern, 12 flachen Tellern, 12 Dessertellern, 3 Bratenschüsseln verschiedener Größe, 1 Suppentopf, 1 Salatschüssel, 2 Gemüseschüsseln, 1 große Schüssel mit Fuß, 2 Saucièren mit Untertassen, 1 Senfdose, 2 Salzfässer. Wellenrand und blauer Liniendekor.
Weißer Bindenschild 1845.

867 SECHS VERSCHIEDENE LEBZELTEN-MODELN.
Um 1820.

868 VIER VERSCHIEDENE VERGOLDETE POSTAMENTE.

869 ZWEI POLYCHROMIERTE TON-PAGODEN.
Je H. 19 cm.

870 POLYCHROMIERTER HOLZADLER. Mit ausgebreiteten Schwingen.

871 EIN PAAR PISTOLEN.

872 DIE TERRASSE MIT DER GLORIETTE (Schönbrunn). Mit Staffage.
Kupferst. (zirka 1830).
K o l o r i e r t. Vienne chez Artaria et Comp.
Gr.-Qu.-4°. Gerahmt.

873 SCHWANENTEICH im Parc zu Neu-Waldeg bey Dornbach.
Desgleichen. Ebenso.

874 CHINESISCHER PAVILLON (Neu-Waldeg).
Desgleichen. Ebenso.

FRIEDRICH SCHILCHER.

Geb. in Wien 1811, gest. daselbst 1881.

875 Junges, blondes Mädchen in entblößtem Kleide, mit hellblauen Bändern im Haar.
Öl. Leinwand. S i g n i e r t. H. 56, B. 46 cm.

876 GELBER BROKAT-VESPERMANTEL mit roter, geblumter Kapuze und ebensolcher Querbahn.
L. 296 cm.

877 BROKAT-CASULA. Rosa Mittelbahn, mit metalldurchwirkten Blumen, beiderseitig Bahnen von hellblauem, geblumtem Brokat.

878 GROSSER BROKAT-VESPERMANTEL. Grüner, reich geblumter Brokat, mit blauer Silber-Brokat-Kapuze und ebensolcher breiter Randbordüre und Gold.
L. 298 cm.

879 BROKAT-CASULA. Violette, weiß geblumte Mittelbahn; beiderseitig Bahnen von hellem Grün und rot geblumtem Brokat.

880 GESCHLIFFENE GLASDOSE mit ornamentiertem, vergoldetem Bronzedeckel.

881 FARBLOSES GLAS mit gestricktem Perlband.
D a t i e r t 1825.

882 FARBLOS-BLAUES ÜBERFANGGLAS, dazu ein Egermann-Glas.
Biedermeier.

883 GRÜNES POKALGLAS mit Reliefgold-Auflagen.
Biedermeier.

884 ELFENBEIN-BÜSTE einer Dame aus der Empirezeit. Lätizia Bonaparte? Um 1800. H. 14 cm.

885 ROKOKO-TAFELAUFSATZ aus vergoldeter Bronze, mit Galerie aus sechs vergoldeten Bronzevasen, unterbrochen von kartuschenförmigen Motiven mit Rosen, aus weißem, glasiertem Porzellan. In der Mitte, gleichfalls aus weiß glasiertem Porzellan, die gefesselte Andromeda, bewacht von dem Drachen. Das Ganze auf Spiegelplatte.
Mitte des 18. Jahrh. Durchmesser 39 cm.

886 PORZELLAN-TINTENZEUG auf ovaler Spiegel-Tablette, mit durchbrochener, vergoldeter Silbergalerie und mit ebensolchem Deckel.
Länge der Tasse 18 cm.

887 SAXE-KÄNNCHEN mit China-Dekor.
Kleine Beschädigung.

889 ZWEI BUNTE PORZELLAN-FIGUREN in grotesker Art. Die Alt-Wiener Schauspieler T r e u m a n n und S c h o l z.
Marke Prag 1830. Je H. 14 cm.

890 BUNTE MEISSENER PORZELLAN-GRUPPE. Zwei Kinder, mit Vogelbauer und Maske spielend, dazu zwei böhmische Porzellan-Gruppen: Barbier bei der Arbeit und Krämer vor seinem Laden.
Eine Hand beschädigt.

891 ALT-WIENER TASSE. Gelber Fond mit Blumendekor und mit braunem, gezacktem Rand.
Blauer Bindenschild, um 1803.

892 ALT-WIENER TASSE. Kobaltblauer Fond mit Hochgoldbordüre am Rande.
Um 1810.

893 MEISSENER UNTERTASSE. Mit japanischem Blütendekor, dazu Meißener Untertasse mit Korbflechtrand und Streublümchendekor.
Um 1800.

894 DREI ALT-WIENER UNTERTASSEN mit Kornblumen.
Um 1800.

895 ZWEI DOPPELARMIGE SILBER-GIRANDOLEN. Mit graviertem Wappen, als Bekrönung ein Adler.
Mitte des 18. Jahrh. Silbergewicht 2216 g.

896 VERGOLDETE SILBER-SCHREIBTISCHGARNITUR, bestehend aus ein Paar Leuchtern und einem Tintenzeug.
Im Louis-XV.-Stil. 412 g.

897 VERGOLDETES SILBERFLAKON mit blauem Glaseinsatz und Löffel. Silbergewicht 105 g.

898 SILBER-GEWÜRZSTÄNDER für jüdisches Rituale. Filigran-Wandung. Um 1800. Silbergewicht 143 g.

899 OVALES SILBERSCHÜSSELCHEN mit zwei ornamentierten Henkeln und getriebenen Rosen.
Alt-Wiener Beschauzeichen 1853. Silbergewicht 200 g.

900 ZWEI SILBER-PETSCHAFTEN mit Rokoko-Statuetten.
Silbergewicht 80 g.

901 SILBER-BIBELOT: Spanischer Toreador zu Pferde. Auf Lapissockel.

902 ZWEI MINIATUR-ELFENBEINSTATUETTEN: Musizierende Putten.
H. 9 cm.

903 ZWEI SILBER-FEUERZEUGE.
Silbergewicht 40 g.

904 SILBER-FILIGRAN-HALSKETTE und ein Filigran-Döschen.
Biedermeier. Silbergewicht 45 g.

905 TULA-SILBER-TABATIÈRE.
Silbergewicht 106 g.

906 GRAVIERTE SILBERSCHAUFEL.
Silbergewicht 73 g.

907 VIERTEILIGES SILBER-REISE-BESTECK.
Alt-Wiener Beschauzeichen 1845. Silbergewicht 140 g.

908 ENGLISCHE SILBER-RAUCHGARNITUR.
Silbergewicht 190 g.

909 AUBUSSON-SALONGARNITUR, bestehend aus Sofa und vier Fauteuils. Vergoldete, geschnitzte Gestelle. Aubussons sowohl auf den Lehnen, wie auch auf den Sitzen; Blumensträuße von Kartuschen eingerahmt.
Im Rokokostil.

910 TABERNAKEL AUF TISCHGESTELL. Nußholz, reiche Intarsia. Auf der Mitteltür die Gestalt der Justizia, auf der Klappe Vogelmotive. Tisch mit kantigen Säulenfüßen. Vergoldete Original-Beschläge.
Um 1770. H. 178, B. 110, T. 68 cm.

911 ZWEI BAROCK-ARMLEHNSTÜHLE. Reich geschnitzte Gestelle aus Nußholz. Bezogen mit rotem Samt.

912 LOUIS-XVI.-SALONSCHRANK. Nußholz. Mit zweitürigem, verglastem Oberteil. Darunter drei Laden. Im Unterteil eine intarsierte Mitteltüre, umgeben von sieben Laden. Zahnleisten im Ober- und im Unterteil.
Um 1780. H. 200, B. 132, T. 36 cm.
Siehe Abbildung.

914 ACHTARMIGER, GROSSER GLASLUSTER in Barockform. Reich mit alten Prismen behangen.

915 BIEDERMEIER-TISCHCHEN. Nußholz. Platte aus Wurzelholz. Auf vier geschweiften Beinen. Teilweise intarsiert.
Um 1820.

916 SCHWARZER HOLLÄNDISCHER SPIEGEL. Mit Gold-Chinoiserien in Goldumrahmung.
H. 73, B. 64 cm.

917 LOUIS-XVI.-ARMSTUHL. Weiß-gold, bezogen mit Brokat.
Nachlaß Maria Orska.

918 KLEINER, VERGOLDETER SPIEGEL.
Nachlaß Maria Orska.

919 DREI TRAGANT-RELIEFS. Passions-Szenen.

920 ZWEI OVALE ELFENBEIN-RELIEFPLATTEN. a) Jagdszene; b) Orpheus inmitten der Tiere.
H. 75, B. 12 cm.

921 RELIEFIERTES, WEIBLICHES ELFENBEIN-PORTRÄT.
H. 8·5, B. 7 cm.
Dazu Elfenbeinrelief. Mythologische Szene.
H. 8·5, B. 5·5 cm.

922 GESCHNITZTER ELFENBEIN-STÄNDER. Reiche, durchbrochene Arbeit, figural und ornamental dekoriert.
China. H. 18 cm.

923 ELFENBEIN-BECHER. Geschnitzte Wandung mit Drachen-Dekor.
Japan. H. 10 cm.

924 GESCHNITTENES PERLMUTTERDÖSCHEN mit Spielmarken, dazu Miniaturflakon mit Perlmutterdeckel.
Biedermeier.

925 BILDSTICKEREI auf Seide. Die drei höchsten Gottheiten (san-ts'ing) mit Symbolen des Glücks und der Langlebigkeit.
China. Größe 167×24 cm.

926 ROLLBILD. Büffelkuh und Kalb in Landschaft. In der linken Bildecke Gedicht, Künstlername und Datierung.
Siehe Katalog der Ausstellung „Werke Asiatischer Kunst aus Wiener Besitz" Nr. 56.

927 ROTE ATLASDECKE mit Seidenstickerei in bunten Farben. Vögel zwischen Blumen in Bambushain.
China. Größe 242×120 cm.

FRANZ HOHENBERGER.
Geb. 14. Aug. 1867 in Wien.

928 Sumpflandschaft.
Öl. Leinwand. H. 70, B. 70 cm.

929 ZWEI SCHILDPATT-MANDOLINEN und ein kleines Döschen mit Achat.

931 KLEINE ELEKTRISCHE BRONZELAMPE.
Im Louis-XV.-Stil.
Nachlaß Maria Orska.

932 PORZELLANGRUPPE, ALS LAMPE MONTIERT. Mit Spitzenschirm.
Beschädigt.
Nachlaß Maria Orska.

933 MAJOLIKAKRUG.

934 KUPFERKÜBEL mit getriebener Rosette auf dem Deckel.
Österreichisch, Beginn des 18. Jahrh. H. 52 cm, Durchmesser 57 cm.

935 DREI BIEDERMEIER-MEERSCHAUM-SPITZEN mit figuralen und ornamentalen Reliefarbeiten.

936 PERSERTEPPICH. KASSAK.
220×133 cm.

937 KAUKASISCHER LÄUFER.
410×105 cm.

938 PERSERTEPPICH. SERABENT.
154×96 cm.

939 PERSERTEPPICH. SERABENT.
145×102 cm.

940 PERSERTEPPICH. MUSKABAT.
460×354 cm.

941 KLAVIERDECKE aus schwarzer Seide, mit echten vergoldeten Silberstickereien und Goldspitzen reich verziert.
155 cm im Quadrat.

942 PERSERTEPPICH. BELUTSCHISTAN.
142×85 cm.

943 PERSERTEPPICH. BELUTSCHISTAN.
149×81 cm.

944 ANATOL-SEIDENTEPPICH. 24 Felder.
362×255 cm.
Beschädigt.

945 PERSERTEPPICH. TÄBRIS. Mit großem Medaillon; rötlicher Fond mit blaugelben Pflanzenmotiven. Breite Bordüre.
440×700 cm.

946 MIGNON-FLÜGEL der Firma Bösendorfer in Wien. Schwarz politiert, mit Metall-Schall-Löchern. Opuszahl 15.039.
Ausgezeichnet erhaltenes Instrument.

947 L'EVANTAIL CASSÉ — L'AMANT ECOUTÉ. (Bonnet-Huet.) In Farben gedruckt und leicht nachkoloriert.
Kl.-Fol. Gerahmt.
Reizende, galante Darstellungen; sehr schön in Farben. Selten.
Nachlaß Maria Orska.

949 ZWEI BLATT. Je les relis avec plaisir. — Genreszene. (Vor dem Titel.) Peint par Melle Gerard, gravé par Vidal.
Gr.-Qu.-Fol.
Sehr gute Drucke mit Rand.

950 ZWEI BLATT. Leopoldstadt, Jägerzeil am 2. März. — Rossau, Schmidtgasse am 2. März. Mit reicher Staffage. Gez. u. gest. von Ed. Gurk. Koloriert.
Gr.-Qu.-Fol.
Sehr interessante Darstellungen aus den Tagen der gefahrvollen Überschwemmung vom 1. März 1830 in Wien. Sehr schön im Kolorit und in bester Erhaltung. Selten.

951 ANSICHTEN UND PLÄNE DER STADT WIEN und ihrer Vorstädte. 10 Blatt. Federzeichnungen auf Stein. Koloriert. Herausg. von Karl Graf Vasquez (zirka 1830). Jedes einzelne Blatt mit einem Plan (Grundriß), umgeben von 14 Ansichten der schönsten Kirchen, Plätze, Gebäude usw. des betreffenden Bezirkes. In allerbester Erhaltung und mit breitem Rand.
Gr.-Qu.-Fol.

Sehr interessante und geschätzte Folge von Plänen und Ansichten. Jede einzelne Ansicht mit reicher Staffage und brillant im Kolorit. Dieser, im Handel nur mehr sehr selten vorkommende komplette Alt-Wiener Plan umfaßt folgende Bezirke:

1. K. k. Haupt- und Residenzstadt Wien im Jahre 1147, nebst 14 Ansichten der vorzüglichsten Gebäude neuerer Zeit.
2. Innere Stadt.
3. Leopoldstadt. Jaegerzeil.
4. Landstraße, Erdberg und Weißgärber.
5. Wieden, Margareten, Schaumburgergrund, Hungelbrunn, Nikolsdorf, Reinprechtsdorf, Hundsturm, Matzleinsdorf, Lorenzergrund.
6. Mariahilf, Laimgrube, Windmühle, Magdalenengrund, Gumpendorf.
7. St. Ulrich, Schottenfeld, Neubau, Spittelberg.
8. Josefstadt, Strozzischer Grund, Altlerchenfeld.
9. Alservorstadt, Breitenfeld, Michaelbayrischer Grund.
10. Rossau, Thury, Lichtenthal, Himmelpfortgrund.

952 MOZART'S ZIMMER auf dem Kahlenberg. Gez. u. lith. von R. Alt. Koloriert.
Qu.-Fol.

953 JOHANN STRAUSS im k. k. Volksgarten in Wien, einen Walzer dirigierend. Lith. v. Kaliwoda 1853. Getönt.
Kl.-Qu.-Fol.
Selten.

954 MIRANDA UND FERDINAND. Angelica Kauffmann pinx., P. W. Tomkins sc. Braundruck. London, publ. 1786 by Ja. Birchall.
Oval.
Gerahmt.
Sehr guter Abdruck, wie das folgende Blatt:

955 ROSALIND OLIVER and Celia. W. Hamilton pinx., P. W. Tomkins sc.
Desgleichen. Ebenso.
Ebenso. Pendant zum vorigen Blatt.

956 CANALETTO WIENER ANSICHTEN. 12 Heliogravüren und 5 Textabbildungen mit begleitendem Text von Alois Trost. Wien, Verlag der k. k. Hof- und Staatsdruckerei.
Qu.-Fol. Orig.-Mappe.

957 LE SERMENT D'AMOUR. Gravé par J. Mathieu d'après le Tableau d'H. Fragonard. A Paris chez l'Auteur cloitre S. Benoit usw.
Gr.-Fol.
Mit Wappen. Sehr schöner Abdruck mit vollem Rand und in bester Erhaltung. Selten, wie das folgende Blatt:

958 LA BONNE MÈRE. Peint par F r a g o n a r d, gravée par N. D e L a u n a y.
Gr.-Fol.
Desgleichen. Ebenso.
Pendant zur vorigen Nummer.

959 DIE HOLZHAUER. L a n z e d e l l y inv., P a p i n fec. Wien bey J. Bermann.
Gr.-Qu.-Fol.

960 MOZARTS ERSTES AUFTRETEN IN PARIS. Gez. u. lith. v. A n t. Z i e g l e r.
Qu.-Fol.

961 BESONDERS SCHÖNE FILET-DECKE mit großem, figuralem Mittelfond, umgeben von Amoretten. Sehr feine Arbeit.
Mitte des 19. Jahrh. 220 cm im Quadrat.

962 ZWEI HOHE KANTON-PORZELLAN-VASEN mit Grün-Gold-Dekor und Genreszene auf der Stirnwand.
China.

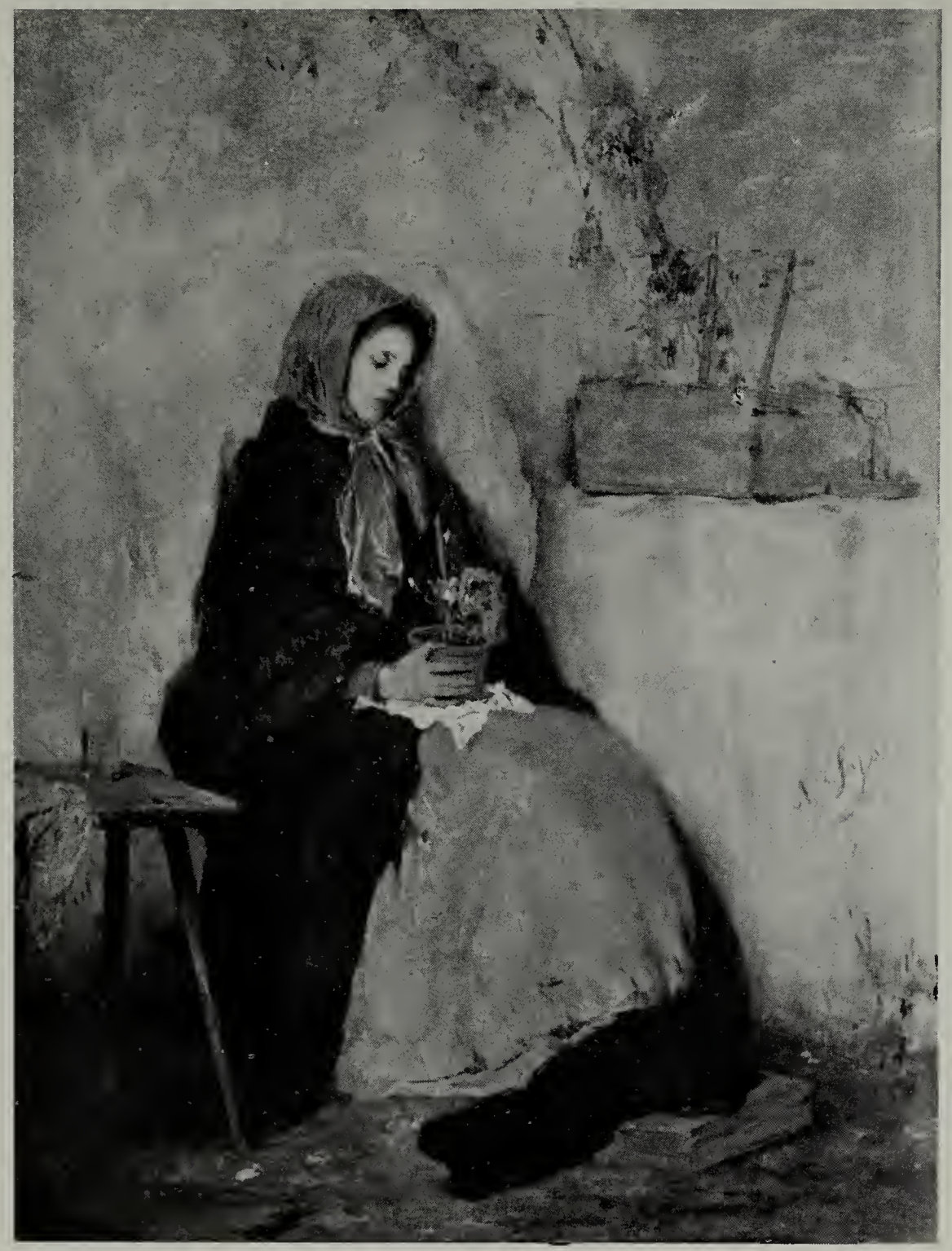
963 GRÜN-GOLD-PORZELLAN-JARDINIÈRE, europäisch, in Bronze montiert.
China.

964 SILBER-KANNE in Barockform. Silbergewicht 665 g.
Mitte des 19. Jahrh.

965 KLEINER, GETRIEBENER SILBER-BECHER mit gebuckelter Kuppa; figuraler Nodus und gebuckelte Basis. Teilvergoldet. Silbergewicht 102 g.

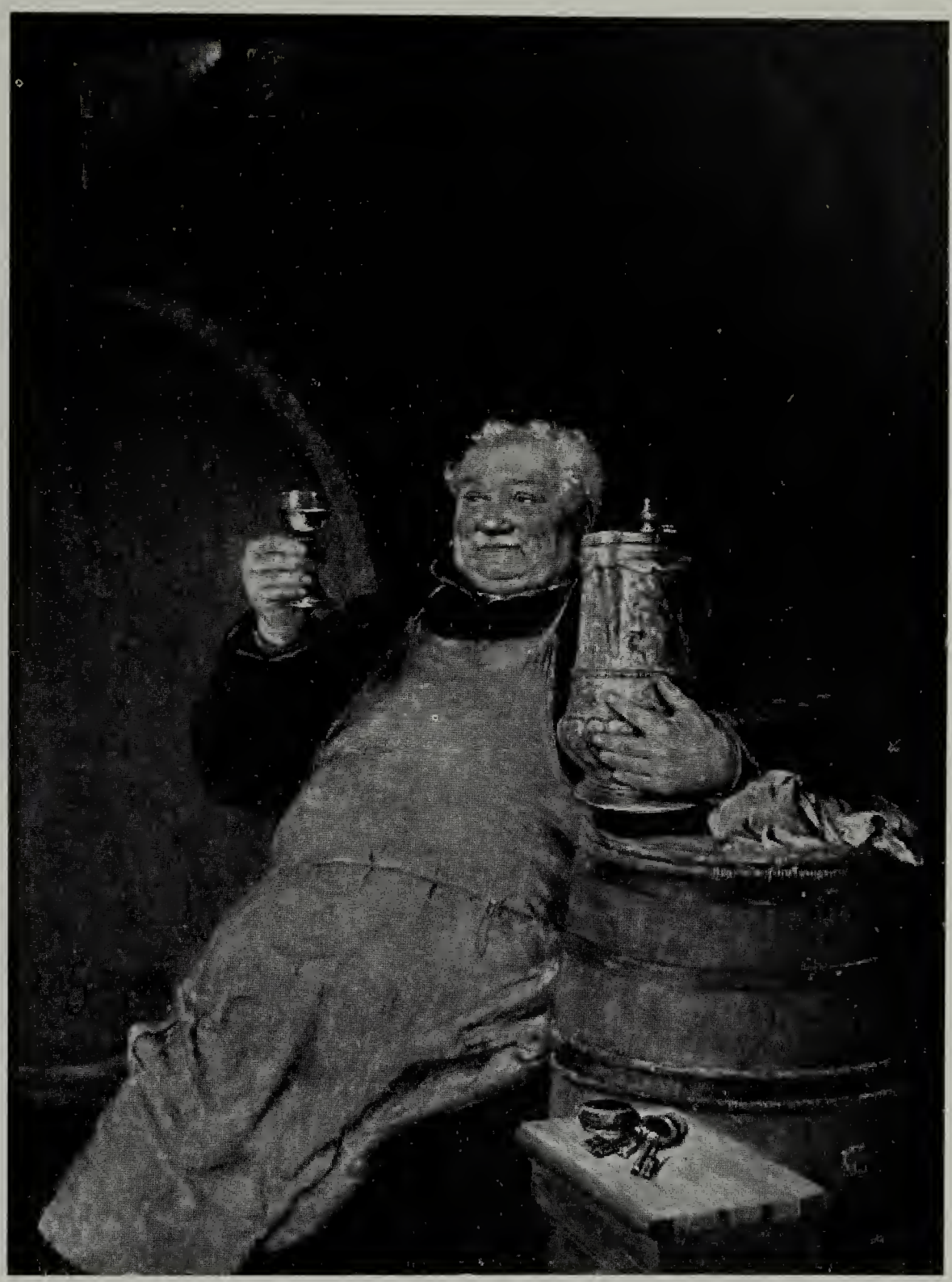
TAFELN.

LIBRARY

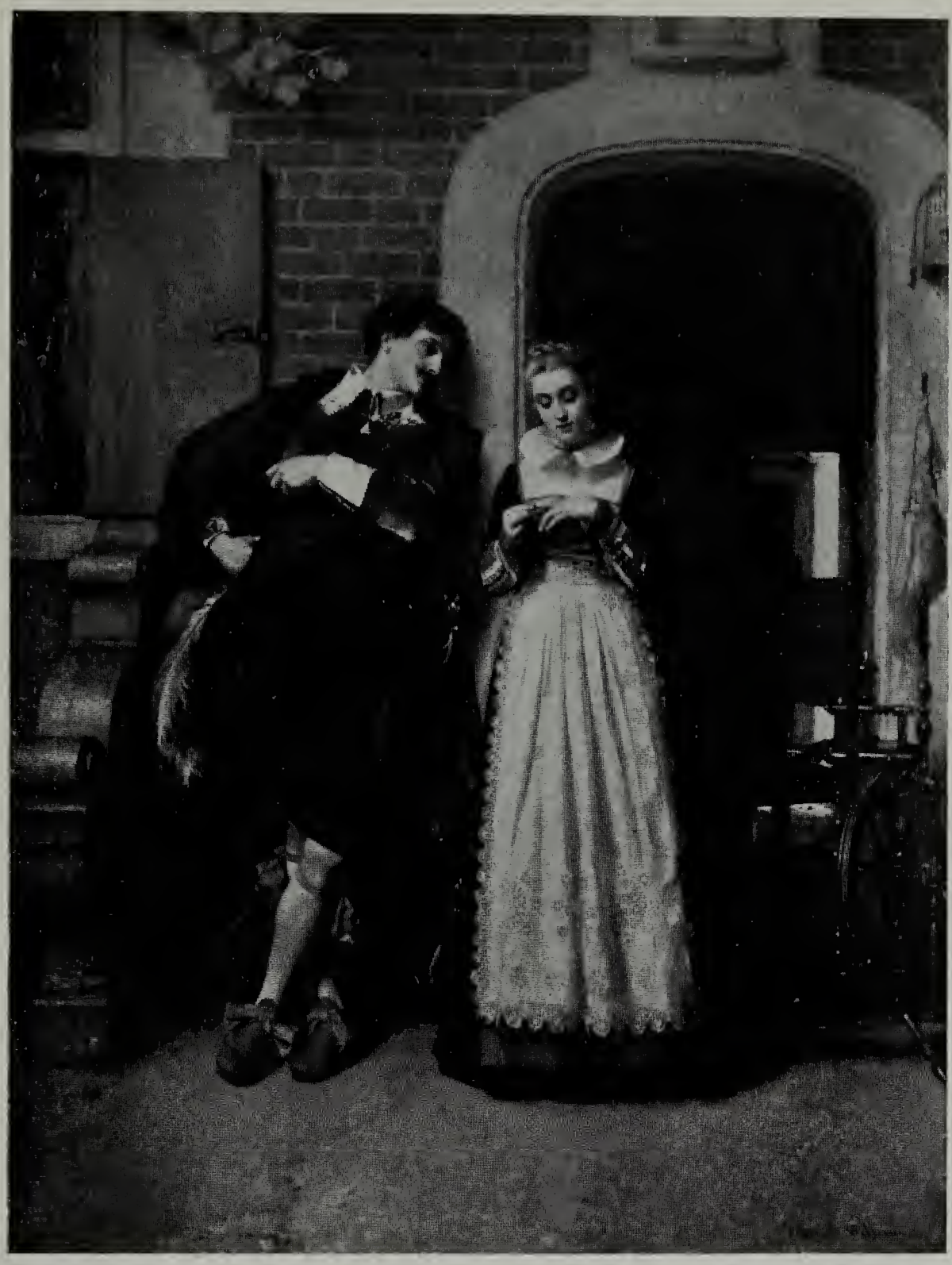


Nr. 182. NIKOLAUS VON GYSIS.

Nr. 184. JOSEF LIES.



Nr. 181. EDUARD GRÜTZNER.



Nr. 198. FLORENT WILLEMS.

Nr. 196. MARTEN DE VOS.

Nr. 712. JACOB TOORENVLIET.

Nr. 713. JACOB TOORENVLIET.

Nr. 714. FERDINAND GEORG WALDMÜLLER.

Nr. 709 c. OTHMAR RUZICKA.

Nr. 709 b. ALBERT MÜLLER-LINGKE.

Nr. 716. FRANZÖSISCHE SCHULE UM 1800.

Nr. 718. BILDNIS DER CAROLINE BONAPARTE.

Nr. 717. PIERRE FREDERIC BARROIS.

Nr. 726. GUGLIELMO FAIJA.

Nr. 725. LEGENVRE.

Nr. 732. FRANZÖSISCH UM 1800.

Nr. 39. Nr. 37. Nr. 38.

Nr. 832. Nr. 824. Nr. 4. Nr. 826. Nr. 833.

Nr. 69. Nr. 284. Nr. 23.

Nr. 52. Nr. 47. Nr. 48.

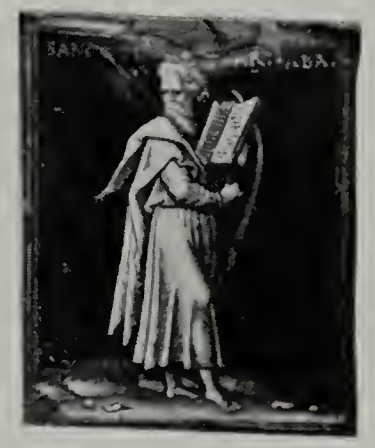
Nr. 72.

Nr. 116.

Nr. 71.

Nr. 74.

Nr. 65.



Nr. 73.

Nr. 110. Nr. 268. Nr. 266.

Nr. 113.

Nr. 203.

Nr. 313. Nr. 301. Nr. 209.

Nr. 356. Nr. 347. Nr. 348. Nr. 355.

Nr. 352.

Nr. 329.

Nr. 573. Nr. 512. Nr. 510.

Nr. 507. Nr. 566.

Nr. 548. Nr. 571. Nr. 533.

Nr. 859. Nr. 863. Nr. 859.

Nr. 912.

Nr. 496. Nr. 526. Nr. 535.

Nr. 294. Nr. 262. Nr. 294.

Nr. 779. Nr. 769. Nr. 746. Nr. 747.

Nr. 790. Nr. 792. Nr. 778.

Nr. 506. Nr. 508. Nr. 506.

DRUCK: »ELBEMÜHL«, WIEN
IX. BEZ., BERGGASSE NR. 31